

NACH HALTIG KEITS MAGAZIN 2021/22



INHALTS-
VERZEICHNIS

NACHHALTIGKEITSMAGAZIN 2021/22

Vorwort 3

Nachhaltigkeit - oberste Verpflichtung und Auftrag für eine globale Zukunft 4

UNTERNEHMENS-
PORTRAIT

Globaler Partner für eine sichere und nachhaltige Welt 5

Italien: Kinder im Straßenverkehr 5

Die sieben DEKRA Service Divisions. 6

Die sechs DEKRA Regionen. 7

Die fünf zentralen Fokusbereiche 8

Vordenker der Branche. 10

Durchdachte Nachhaltigkeitsstrategie 11

Die konkreten Nachhaltigkeitsziele 2025 von DEKRA 12

MANAGEMENT & GOVERNANCE

Ganzheitliches Nachhaltigkeitsverständnis auf allen Ebenen 13

Deutschland: Umweltbewusster Hotel- und Tagungsbetrieb 13

Klare interne Standards und Prozesse 15

Die Sustainable Development Goals im Visier 16

Konsequentes Controlling 17

Rumänien: Umfassende Nachhaltigkeitsagenda 17

Tschechien: Ökologische und unternehmerische Nachhaltigkeit 17

Serbien: Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien 17

Vielfältige Anreizsysteme 18

Deutschland: DEKRA Sustainability Weeks 2021 18

Deutschland: Nachhaltigkeit und Inklusion gehen Hand in Hand 18

Einbeziehung von Stakeholdern 19

DEKRA Wesentlichkeitsanalyse 20

Compliance nachvollziehbar vorleben 22

Intensiver Austausch mit Politik, Fachverbänden und Gremien 23

EU-Level: Partner der EU Green Week 2021 23

UMWELT UND KLIMA

Dem 1,5-Grad-Ziel verpflichtet 24

Mexiko: Solarpanele an Prüfstationen 24

Beitritt zur Science Based Targets Initiative ist wichtiges Zeichen für mehr Klimaschutz 25

Frankreich: Engagement für die Umwelt 25

Größtmögliche Energieeffizienz angestrebt 26

USA: Hohe Energieeffizienz im EMV Labor in Herndon 26

Optimierung des Ressourcenverbrauchs auf allen Ebenen 27

Belgien: Mit wenig Aufwand viel Bewirken 27

Portugal: E-Invoicing spart Zeit und Papier 27

Südafrika: Keramik statt Styropor 27

Nachhaltige Mobilität durch strikte Car Policy 28

Deutschland: Stadtradeln für's Klima 28

Deutschland: Selbstfahrende E-Shuttles in Hamburg 29

Neuseeland: Auf dem Weg zur umweltfreundlicheren Flotte 29

MITARBEITENDE & GESELLSCHAFT

Mehrwert durch Teamwork und bürgerschaftliches Engagement 30

Ungarn: Tatkräftige Unterstützung für Blindenführhundeschule 30

Niederlande: Saubere Niederlande 30

Starke Mitarbeiter-Orientierung 31

USA: Das Wohlbefinden steigern 31

Nachhaltiges Arbeiten am DEKRA Arbeitserlebnis 32

USA: Großer Zuspruch für Mitarbeiterbefragungen 32

Engagement für Chancengerechtigkeit und Vielfalt 33

Deutschland: Diversity-Projekt mit der Hochschule Aalen 33

Deutschland: Sicherheit bei der Parade zum Christopher Street Day 33

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten 34

Deutschland: Gesunde Küche 35

Deutschland: Mobility trifft auf Yoga 35

Kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeitenden 36

Polen: Grüner werden mit Mister Green 36

Engagement für das Gemeinwohl 37

EU-Ebene: Hilfsaktionen für die Ukraine 38

LIEFER- UND WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Verantwortungsvolle Geschäftsethik 39

Deutschland: Nachhaltige Hauptuntersuchung 39

Strenge Anforderungen an die Lieferanten 40

Asien: Sichere Photovoltaik-Komponenten 40

Menschenrechte sind zentrales Gut 41

Innovation und Digitalisierung sind ständiger Antrieb für DEKRA 42

Niederlande: Interoperabilität zwischen Elektrofahrzeugen und Ladestationen 42

Neue Fokusbereiche zur Umsetzung der Unternehmensvision 43

Die für DEKRA relevanten Sustainable Development Goals 44

KENNZAHLEN

Nachhaltigkeit in Zahlen 47

DNK- & UNGC-INDEX

Nachhaltigkeitsstandards 52



ULRIKE HETZEL

Mitglied des Vorstands
DEKRA SE
CTO



WOLFGANG LINSENMAIER

Mitglied des Vorstands
DEKRA e.V. und DEKRA SE
CFO



STAN ZURKIEWICZ

Vorsitzender des Vorstands
DEKRA e.V. und DEKRA SE
CEO

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

auf der ganzen Welt werden wir Zeugen der dramatischen Folgen des vom Menschen verursachten Klimawandels. Der Anstieg der globalen Temperaturen und zunehmend unvorhersehbare Wettermuster haben verheerende Folgen für die Biodiversität und die menschliche Gesellschaft.

Es reicht nicht mehr aus, nur die Vorschriften einzuhalten. Für Unternehmen ist es nicht nur ein moralisches, sondern auch ein wirtschaftliches Gebot, Teil der Lösung zu sein. DEKRA ist sich seiner Verantwortung bewusst und hat das Thema Nachhaltigkeit in all seinen Facetten in den Mittelpunkt der Vision 2025 gestellt: Wir werden der globale Partner für eine sichere und nachhaltige Welt!

Das bedeutet: Wir verbessern die Auswirkung unseres eigenen Handelns und unserer Lieferkette kontinuierlich. Und wir unterstützen unsere Kunden mit kompetenten und innovativen Dienstleistungen auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit.

Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie wollen wir bis 2025 große Fortschritte in unseren vier Handlungsfeldern Umwelt & Klima, Mitarbeitende & Gesellschaft, Liefer- & Wertschöpfungskette sowie Management & Governance erzielen. Dazu gehören die kontinuierliche Senkung unseres CO₂-Fußabdrucks, der Ausbau des Bezugs erneuerbarer Energien, die Steigerung von Mitarbeiterengagement und -weiterbildung, die Förderung von Diversität und Inklusion, die Erhöhung der Arbeitssicherheit, die Förderung von Nachhaltigkeit in der Lieferkette sowie die Erweiterung unseres Angebots an nachrichtigkeitsbezogenen Dienstleistungen.

Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie und Expertise streben wir dabei unter anderem an, unsere Kunden auf ihrem Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit zu begleiten. Dafür wurde bei DEKRA die Corporate Focus Area (CFA) Sustainability Services initiiert. So wird das Dienstleistungsportfolio in den drei Themenfeldern Energiewende, ESG (Environment, Social, Governance) und Kreislaufwirtschaft weiter ausgebaut.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2025 und Ziele, sowie Beispiele für innovative Nachhaltigkeitsdienstleistungen und exemplarische interne Maßnahmen stellen wir Ihnen in diesem Nachhaltigkeitsmagazin sehr gerne vor. So möchten wir Sie hautnah an unserem Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft teilhaben lassen.

Der DEKRA Vorstand





NACHHALTIGKEIT – OBERSTE VERPFLICHTUNG UND AUFTRAG FÜR EINE GLOBALE ZUKUNFT

Wer heute unternehmerisch verantwortungsvoll handelt, darf längst nicht mehr allein die wirtschaftlichen Ergebnisse betrachten. Vielmehr müssen ständig auch die Auswirkungen des eigenen Tuns und Wirkens auf Gesellschaft und Umwelt bedacht und analysiert werden, um so die Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung zu schaffen. Die Expertenorganisation DEKRA, das zeigt das Nachhaltigkeitsmagazin 2021/22 eindrücklich auf, tut dies weltweit in jeder Hinsicht – ob intern in Form vielfältigster Maßnahmen oder extern mit den unterschiedlichsten Dienstleistungen.

„Wir müssen höher steigen, um die Ziele für nachhaltige Entwicklung zu retten – und wir müssen unserem Versprechen einer Welt des Friedens, der Würde und des Wohlstands auf einem gesunden Planeten treu bleiben“. António Guterres, Generalsekretär der Vereinten Nationen, fand auf der Konferenz des Wirtschafts- und Sozialrats ECOSOC der Vereinten Nationen in New York zum Thema „Operational Activities for Development“ im Mai 2022 deutliche Worte. Das verwundert angesichts des 2022 in weiten Teilen der Welt mehr als deutlich sichtbaren Klimawandels keineswegs. Nachhaltiges Handeln auf allen Ebenen ist daher dringlicher denn je.

Aber was heißt eigentlich Nachhaltigkeit? 1987 formulierte die 1983 von den Vereinten Nationen gegründete „World Commission on Environment and Development“ – nach dem Namen ihrer Vorsitzenden Gro Harlem Brundtland auch bekannt als „Brundtland-Kommission“ – erstmals das Konzept einer nachhaltigen Entwicklung. Gemäß der Definition im Brundtland-Report „Our Common Future“ ist eine Entwicklung dann nachhaltig, wenn sie den Bedürfnissen der Gegenwart entspricht, ohne Gefahr zu laufen, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können. Wie es in diesem Report weiter heißt, müssten die Ziele wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung im Hinblick auf die Dauerhaftigkeit definiert werden. Und das in allen Ländern – ob Industrie- und Entwicklungsländer, marktorientiert oder zentral gelenkt.



DEKRA verfolgt schon seit vielen Jahren strenge Nachhaltigkeitsziele. Und das in allen Regionen und Ländern, in denen die Expertenorganisation tätig ist, sowie in allen Dienstleistungsfeldern als globaler Partner für eine sichere und nachhaltige Welt. Mit Beratungs-, Prüf-, Zertifizierungs- und Audit-Dienstleistungen insbesondere in den Zentralen Fokusbereichen Nachhaltigkeitsdienstleistungen, Fahrzeuge und Mobilität der Zukunft, Informations- und Cybersicherheit, Künstliche Intelligenz und Datenanalyse sowie Remote Services leistet DEKRA ganz im Sinne der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft. Dabei stellt sich das Unternehmen den daraus resultierenden Herausforderungen jeden Tag aufs Neue – erst recht angesichts der digitalen Transformation.

Konkrete interne Nachhaltigkeitsmaßnahmen und -aktivitäten von DEKRA zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie sind unter anderem Programme zur Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden, die Umstellung auf erneuerbare Energien, die Förderung papierloser Prozesse und von Recyclingpapier, die Reduktion von Reisen und Fuhrparkemissionen, die Förderung virtueller Meetings, Mitarbeiterbefragungen sowie nicht zuletzt die Förderung von Diversität und Inklusion. Außerdem externe Ratings, die Beteiligung der Stakeholder sowie Verpflichtungen und Überprüfungen der Lieferanten in Bezug auf ihre Nachhaltigkeit. All dies basiert dabei durchweg auf einem ganzheitlichen Ansatz – und das gleich in mehrfacher Hinsicht. Ganzheitlich deshalb, weil die einzelnen Bausteine keineswegs als isolierte Maßnahmen zu verstehen sind. Vielmehr präsentieren sie sich als Teil einer Gesamtstrategie, bei der die einzelnen Bestandteile eng miteinander verbunden sind und aufeinander aufbauen. Ganzheitlich sind die Konzepte aber auch deshalb, weil gemäß des von DEKRA gelebten Top-Down-Ansatzes die Unternehmensleitung, die Führungskräfte und die Mitarbeitenden gleichermaßen in die jeweiligen Maßnahmen miteinbezogen sind. Nur so ist eine als ständiger Prozess verstandene Nachhaltigkeitsstrategie effizient und damit erfolgreich realisierbar.

Dass DEKRA diesen Weg konsequent weiter beschreiten wird, versteht sich eigentlich von selbst. In diesem Nachhaltigkeitsmagazin wird unser Weg zu einer ganzheitlichen Nachhaltigkeit ausführlich beschrieben. Dass wir in den vergangenen zwei Jahren unseren Zielen näher gekommen sind, ist eine Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind, und gleichzeitig ein eindeutiger Auftrag für eine globale Zukunft.



Reihenfolge von links nach rechts:

Ruben von Ristok

Leiter Nachhaltigkeitsmanagement DEKRA e.V.

Moritz Stocker

Referent Nachhaltigkeitsmanagement DEKRA e.V.

Christine Rohn

Werkstudentin DEKRA e.V.

Marleen Vollriede

Experten Sustainability Advisory Services DEKRA Assurance Services GmbH

Sustainability Services Team

Das Sustainability Services Team der DEKRA Assurance Service GmbH unterstützt nicht nur Kunden mit vielfältigen Nachhaltigkeitsdienstleistungen sondern begleitet auch den DEKRA Konzern in vielen Projekten und trägt so zur Nachhaltigkeit der gesamten Organisation bei.



UNTERNEHMENS PORTRAIT

GLOBALER PARTNER FÜR EINE SICHERE UND NACHHALTIGE WELT



Seit der Gründung im Jahr 1925 lautet das DEKRA Versprechen: Wir sorgen für die Sicherheit der Menschen im Umgang mit Technik und Umwelt. Inzwischen ist aus dem Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause erfüllen die rund 48.000 Mitarbeitenden des Unternehmens in über 60 Ländern auf allen Kontinenten das Grundbedürfnis der Menschen nach Sicherheit. Damit nicht genug. Mehr denn je setzt sich DEKRA proaktiv für eine vor allem auch nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft ein. Die 2022 wiederholte erfolgte Auszeichnung mit dem Nachhaltigkeitsprädikat „Platin“ von EcoVadis unterstreicht den erfolgreichen Kurs dieser Strategie.

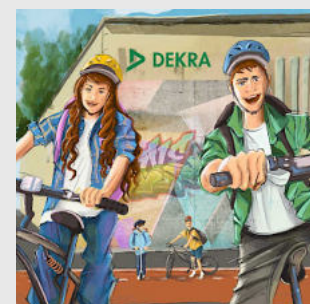


Der rasante technologische Wandel und die weiter zunehmende Globalisierung bringen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens massive Veränderungen mit sich. Auf der einen Seite stehen veränderte Kundenbedürfnisse, auf der anderen Seite gänzlich neue Angebotsmöglichkeiten seitens der Unternehmen. In den vergangenen Jahren klar definierte Industriebereiche weichen zunehmend auf und verschwimmen miteinander. Davon ist in hohem Maße auch die TIC-Industrie (TIC = Testing, Inspection, Certification) betroffen. Mehr denn je geht es darum, marktwirtschaftliche Veränderungen rechtzeitig zu erkennen, die jeweiligen Regularien mitzugestalten und das Dienstleistungs-Portfolio entsprechend den Kundenbedürfnissen und den zur Verfügung stehenden Technologien anzupassen.

Als verantwortungsvoll agierendes, international tätiges und innovatives Unternehmen im TIC-Bereich mit Beratungs-, Prüf-, Zertifizierungs- und Audit-Dienstleistungen stellt sich DEKRA den hieraus resultierenden Herausforderungen jeden Tag aufs Neue. Dies gilt erst recht angesichts der digitalen Transformation, die unter anderem dazu geführt hat, dass Dienstleistungen schneller, aus der Ferne, dauerhaft und vorausschauend zu erbringen sind. Ebenso verändern die neuen Technologien die Objekte, die geprüft, getestet und zertifiziert werden – sie werden selbst digitaler und vernetzter.

Ob Big Data, Künstliche Intelligenz, Internet der Dinge, Cyber Security, Dienstleistungen aus der Ferne, Virtual/Augmented Reality (VR/AR) oder Blockchain: DEKRA nimmt die Veränderungen auf informationstechnischer Ebene als Chance wahr und nutzt die neuen Technologien, um bestehende Services zu optimieren und ein verstärkt datengetriebenes Geschäft aufzubauen. Der Nachhaltigkeitsgedanke steht dabei wie ein Leitmotiv über allen ergriffenen Maßnahmen, Standards und Prozessen – und das in allen DEKRA Service Divisions und DEKRA Regionen.

Im Hinblick auf die angesprochene Transformation des Geschäftsumfelds, in dem wir tätig sind, haben wir die klare Ambition, uns in Dienstleistungsbereichen wie Nachhaltigkeit, zukünftige Mobilität und Cybersicherheit weiterzuentwickeln. Dafür wurden fünf sogenannte zentrale Fokusbereiche geschaffen, die unsere Dienstleistungsportfolios in den jeweiligen Bereichen weiterentwickeln werden. Dazu gehört auch die „Corporate Focus Area Sustainability Services“ zu Nachhaltigkeitsdienstleistungen, um dieses Thema noch stärker voranzutreiben. Dazu später mehr in diesem Magazin.



ITALIEN

KINDER IM STRASSENVERKEHR

Aufgrund mangelnder Erfahrung, eines in jungen Jahren noch unausgeprägten Risikobewusstseins und des hieraus oftmals resultierenden Fehlverhaltens gehören Kinder zu den am meisten gefährdeten Verkehrsteilnehmern. Wenn es zu einem Unfall kommt, sind die Folgen wegen der erhöhten Verletzbarkeit von Kindern häufig besonders schwer. Als geeigneter Ort, um über die Erhöhung der Verkehrssicherheit junger Menschen zu sprechen, ist die Schule. Aus diesem Grund hat DEKRA Italia gemeinsam mit der italienischen Verkehrspolizei und dem Nationalen Rat für Wirtschaft und Arbeit im Jahr 2021 die Initiative „Compagni in Sicurezza“ gestartet. Die Initiative unterstützt Lehrerinnen und Lehrer an italienischen Sekundarschulen dabei, ihre Schüler der 1. und 2. Klasse verstärkt für die Gefahren im Straßenverkehr zu sensibilisieren. Zu diesem Zweck hat DEKRA einen „Lehrpfad“ unter anderem mit interessanten Workshop-Ideen und Simulationen speziell zur Teilnahme am Straßenverkehr mit Zweirädern entwickelt und Unterrichtsmaterialien zusammengestellt. Hierzu zählt auch der Verkehrssicherheitsreport 2019 von DEKRA, der explizit Kindern im Straßenverkehr gewidmet ist.



DIE SIEBEN
DEKRA SERVICE DIVISIONS



VEHICLE INSPECTION

Sowohl periodisch wiederkehrende Fahrzeugprüfungen als auch nichtperiodische technische Prüfungen und periodische Emissionsprüfungen für alle Arten von Fahrzeugen



CLAIMS & EXPERTISE

Schadenregulierung für Schäden jeder Art, Fahrzeugbewertungs- und Verwaltungsdienstleistungen sowie Gutachten



PRODUCT TESTING

Prüfung und Zertifizierung von Konsum-, Industrie-, Automobil-, Informations- und Kommunikationsprodukten sowie Medizinartikeln



INDUSTRIAL INSPECTION

Umfassende Dienstleistungen für Gebäude-, Anlagen-, Maschinen- und Infrastrukturinspektionen einschließlich eines breiten Spektrums an Materialprüfungen



ADVISORY & TRAINING SERVICES

Qualifizierte Mitarbeitende und leistungsstarke Unternehmen durch kompetente Beratungs- und Trainingsleistungen unter der Verwendung moderner Tools und digitaler Technologien



AUDIT

Unabhängige Assessments und Zertifizierungen von Managementsystemen nach internationalen und nationalen Normen



TEMP WORK

Dienstleistungen in den Bereichen Personal-, Lösungs-, Event- und Logistikmanagement

7

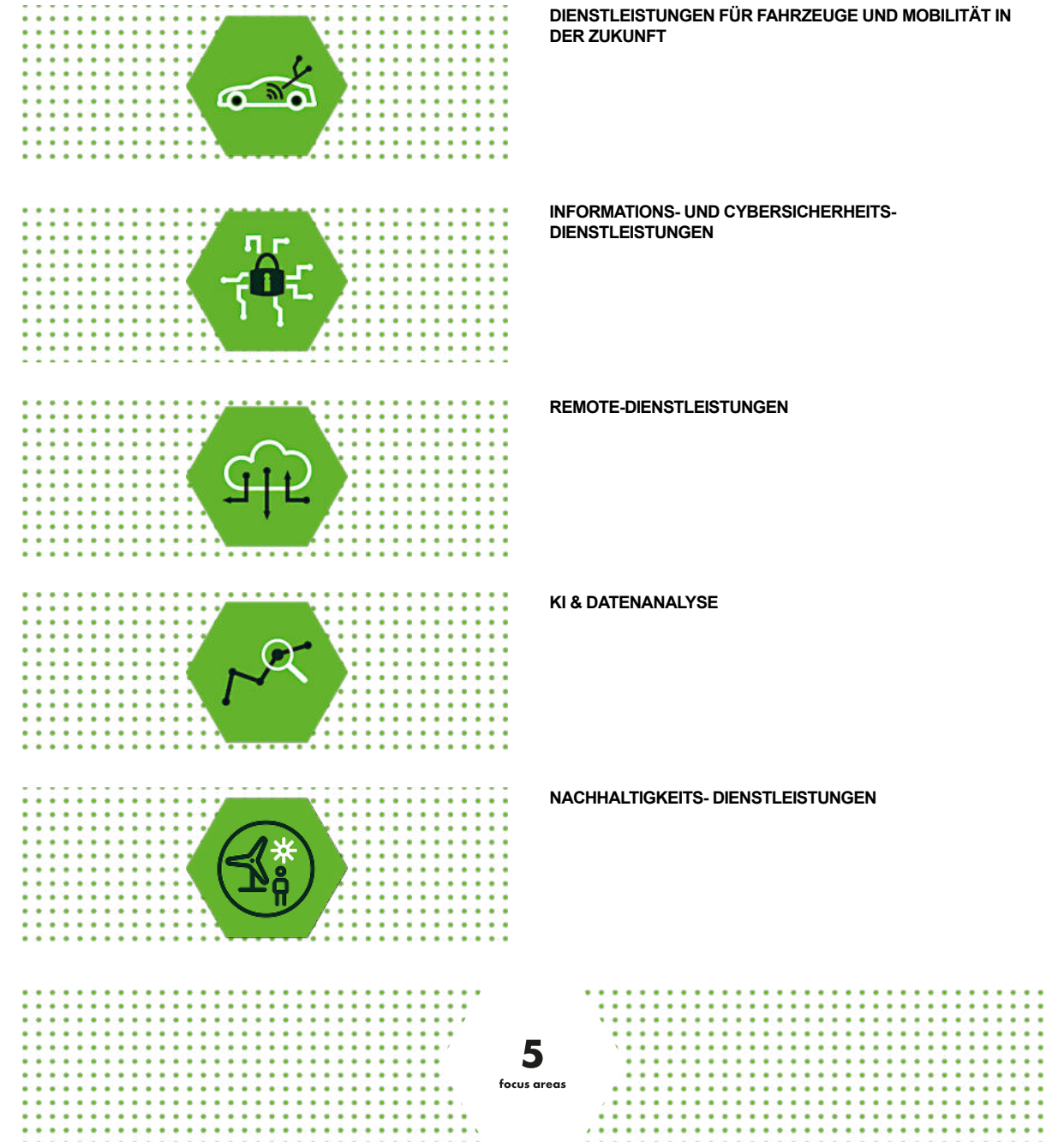
Service
Divisions



DIE SECHS
DEKRA REGIONEN



DIE FÜNF ZENTRALEN FOKUSBEREICHE



LOTHAR WEIHOFEN

EXECUTIVE VICE PRESIDENT
HEAD OF SERVICE DIVISION ADVISORY & TRAINING SERVICES
CORPORATE FOCUS AREA SUSTAINABILITY SERVICES LEADER

„Nachhaltigkeit und Dienstleistungen hierzu sind für DEKRA elementarer Teil unseres Selbstverständnisses und Auftrags. Wir bewerten fortlaufend Aspekte wie den Klimawandel, Naturkatastrophen, politische oder Gesundheitskrisen und die daraus resultierenden Herausforderungen für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. DEKRA stellt sich darauf strategisch ein und unterstützt Kunden mit unabhängiger Expertise, Thoughtleadership und aktiver Unterstützung mit vielfältigen Dienstleistungen in den Fokusbereichen Nachhaltigkeit, Fahrzeuge und Mobilität der Zukunft, Informations- und Cybersicherheit, Künstliche Intelligenz und Datenanalyse sowie Remote Services.“



VORDENKER DER BRANCHE

Ein Blick auf die Geschäftszahlen zeigt, dass unsere Dienstleistungen für Sicherheit und Nachhaltigkeit von den Kunden in hohem Maße nachgefragt sind. 2021 verzeichneten wir als weltweit größte nicht börsennotierte Expertenorganisation mit einem Umsatz von 3,5 Milliarden Euro erneut ein starkes Wachstumjahr. Die Weichen hierfür wurden schon frühzeitig gestellt – insbesondere durch den konsequenten Ausbau der Kompetenzen sowie durch strategische Zukäufe und die Internationalisierung des Geschäfts. Durch die optimale Vernetzung unserer Kompetenzen über die einzelnen Service Divisions hinweg können wir noch gezielter auf die Bedürfnisse der Märkte und Kunden eingehen.

Das gilt für traditionelle Geschäftsfelder wie die Fahrzeugprüfung, es gilt aber vor allem auch mit Blick auf die Potenziale, die sich durch die rasant fortschreitende Digitalisierung aller Lebensbereiche eröffnen. Ob automatisiertes Fahren, Industrie 4.0, Remote-Dienstleistungen, Cyber Security oder Künstliche Intelligenz: DEKRA besetzt als Vordenker der Branche zentrale Themen für die Zukunft der Gesellschaft auf der ganzen Welt.



DURCHDACHTE NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE

Nachhaltigkeit ist eine zentrale Grundlage unseres Unternehmens und unseres Handelns. DEKRA verfolgt die Vision, bis 2025 zum globalen Partner für eine sichere und nachhaltige Welt zu werden. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie, die ökologische, soziale und ökonomische Aspekte berücksichtigt, arbeiten wir daran, unsere Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern und einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen zu leisten. Und das in diesen vier Bereichen:

- Umwelt & Klima
- Mitarbeitende & Gesellschaft
- Liefer- & Wertschöpfungskette
- Management & Governance

Im Vordergrund steht, die negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit zu reduzieren und die positiven Auswirkungen zu verstärken sowie innovative Lösungen für eine in jeder Hinsicht ressourcenschonende und damit nachhaltige Zukunft zu entwickeln. DEKRA orientiert sich dabei strikt an den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

Gemäß unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 verfolgen wir folgende übergreifende Ziele:

- Unseren Beitrag zum Klimaschutz und zur Ressourcenschonung durch unser systematisches Umweltmanagement zu optimieren.
- Weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, Diversität zu leben und unser gesellschaftliches Engagement im Bereich Nachhaltigkeit auszubauen.
- Die konzernweite organisatorische Integration des Nachhaltigkeitsmanagements, eine belastbare und transparente Berichterstattung sowie erfolgreiche externe Nachhaltigkeitsratings sicherzustellen.
- Nachhaltigkeit ganzheitlich in unserer Lieferkette zu integrieren sowie unsere Dienstleistungen und Lösungen im Bereich Nachhaltigkeit weiter auszubauen.



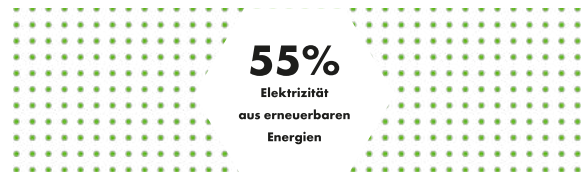
Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex





DIE KONKRETEN NACHHALTIGKEITS-ZIELE 2025 VON DEKRA

- 100 Prozent Elektrizität aus erneuerbaren Quellen
- CO₂-Neutralität (Scope 1, Scope 2 und Dienstreisen aus Scope 3)
- Umsatzsteigerung mit DEKRA Nachhaltigkeitsdienstleistungen
- Überprüfung von 100 Prozent unserer Lieferanten im Hinblick auf Nachhaltigkeit
- Verstärkung unseres sozialen Engagements, unserer Partnerschaften und Initiativen im Bereich Nachhaltigkeit
- Steigerung des Engagements der Mitarbeitenden um 20 Prozent (im Vergleich zu 2019)
- Erhöhung der Geschlechtervielfalt im Management um mehr als 15 Prozent (im Vergleich zu 2019)
- Erhöhung der durchschnittlichen jährlichen Schulungstage pro Mitarbeitendem auf über fünf Tage
- Erhöhung der Arbeitssicherheit und Senkung der Unfallquote der Mitarbeitenden um 30 Prozent (im Vergleich zu 2018)



MANAGEMENT & GOVERNANCE

GANZHEITLICHES NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS AUF ALLEN EBENEN



Egal, um welche unserer Maßnahmen für ein Maximum an Nachhaltigkeit es geht: Stets setzen wir uns konzernweit dafür ein, dass die entsprechenden Prozesse und Vorgaben in allen Abteilungen unabhängig von der Hierarchieebene konsequent umgesetzt werden. Nachhaltigkeit impliziert für uns dabei auch Werte wie Compliance, Integrität und ethisches Verhalten. Das wiederum erhöht unsere Glaub- und Vertrauenswürdigkeit und macht uns so auch zu einem gefragten Ansprechpartner von Entscheidungsträgern, Organisationen und Institutionen auf internationaler Ebene.



DEKRA wird der globale Partner für eine sichere und nachhaltige Welt: Das ist die Vision, die wir auf der Grundlage unserer Strategie 2025 verwirklichen. Diese Positionierung bildet gleichzeitig den nächsten konsequenten Schritt in unserer Entwicklung als Dienstleister im TIC-Bereich. Indem wir unsere Kompetenzen auf die nochmals weiter geschärfte DEKRA Vision neu fokussieren, gehen wir aktuelle Herausforderungen an und nutzen Chancen für das Wachstum der Zukunft. Dabei messen wir unseren Erfolg keineswegs nur an bloßen Umsatzzahlen oder Renditezielen. Vielmehr berücksichtigen wir auch, wie nachhaltig die jeweiligen Dienstleistungen und Prozesse zu einer zukunftssträchtigen, ethisch fundierten Entwicklung von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft beitragen.

Die Verantwortung für Nachhaltigkeit liegt beim Vorstand des Unternehmens. Die im Jahr 2021 organisatorisch gestärkte, eigenständige Konzernfunktion „Corporate Sustainability Management“ ist als Stabsstelle dem Chief Financial Officer (CFO) zugeordnet – sie arbeitet eng mit den DEKRA Regionen und den jeweiligen Ansprechpartnern in Sachen Nachhaltigkeit sowie mit zentralen Abteilungen wie zum Beispiel Human Resources, EHS (Environment, Health and Safety), Global Procurement oder Compliance zusammen und koordiniert nachhaltigkeitsrelevante Themen. Das DEKRA Top-Management (Executive Committee) ist kontinuierlich in die Weiterentwicklung der Strategie eingebunden. Das Monitoring, die Analyse und Ableitung von Maßnahmen sowie die operative Steuerung erfolgen in Abstimmung zwischen der Abteilung Nachhaltigkeit und den jeweiligen Fachabteilungen. Ein regelmäßiger Abgleich in Sitzungen mit dem CFO als zuständigem Vorstandsmitglied sowie in Vorstandssitzungen ermöglicht eine stetige Abstimmung auf höchster Ebene. Entwicklungen oder Anpassungen in Bezug auf die unternehmerische Nachhaltigkeitsstrategie mit ihren Schwerpunkten und Zielen werden auch in den regelmäßigen Management-Meetings von DEKRA besprochen. Die Konzernziele werden dabei auch auf die Ebene der DEKRA Regionen heruntergebrochen.



DEUTSCHLAND

UMWELTBEWUSSTER HOTEL- UND TAGUNGSBETRIEB



Der DEKRA Congress Bereich Wart, bestehend aus zwei Hotels, dem Congress Center sowie den Bildungszentren Wart und Altensteig, ist viel mehr als ein gemütliches Tagungshotel oder ein modernes Congress Center nur knapp 60 km von Stuttgart entfernt. Congress Center, Tagungshotel, Seminarraum, Teambuilding-Areal, Messehalle, Zentrum für spannende Begegnungen. Ein Platz für das ständige Lernen, Austauschen und Fortbildungen für alle.

Eine große Anzahl an Gästen unterschiedlichster DEKRA Anspruchsgruppen tagt und nächtigt regelmäßig im DEKRA Congresshotel und Congress Center Wart. Entsprechend hoch ist die Strahlkraft umgesetzter Nachhaltigkeitsmaßnahmen des Teams um Direktor Michael Boucher und Nachhaltigkeitsbeauftragte Nicole Schönland. Vielfältige Maßnahmen wurden bereits umgesetzt oder sind in Planung, um die ambitionierten Ziele weiter zu verfolgen. In den Zimmern sind die Seifen Fairtrade, ebenso die Kaffee kapseln (und aus Holz statt aus Alu), alle anderen Accessoires kommen ohne Plastikverpackung aus. Auch bei den Putzmitteln kommen nur ökologisch unbedenkliche Mittel zum Einsatz. In der Küche wurde in neue energie- und wassereffiziente Koch- und Spülgeräte investiert. Großen Wert legt man in Wart auch auf die Verwendung regionaler wie auch vegetarischer und veganer Produkte. Darüber hinaus werden unvermeidbare Abfälle über den Dienstleister Refood zu Strom verwertet. Die Gebäude selbst sind mit einem Gebäudeleitsystem (Heizung/Klima) ausgestattet und werden über Nahwärme und eine Wärmepumpe betrieben. Außerdem wird flächendeckend LED-Beleuchtung eingesetzt. Auch die Kompensation des durch den Aufenthalt bedingten CO₂-Fußabdrucks wird für die Gäste bald möglich sein. Sichtbar werden die Nachhaltigkeitsbemühungen auch am Insektenhotel in DEKRA „D“-Form und den Blühstreifen sowie in der Umstellung von Einwegkaffeebechern auf Mehrwegbecher. Diese vielfältigen Maßnahmen zur Nachhaltigkeit sind mit dem GREEN Sign Level 4 Zertifikat ausgezeichnet worden.



Michael Boucher
Direktor Congresshotel Wart

Nicole Schönland
Assistentin der Direktion und Nachhaltigkeitsbeauftragte



KLARE INTERNE STANDARDS UND PROZESSE



Was die hierfür von uns entwickelten Prozesse und ergriffenen Maßnahmen anbelangt, orientieren wir uns an international anerkannten Standards und Managementsystemen. Entsprechend der Wesentlichkeit, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit als Dienstleister ergibt, orientiert sich unser individuelles Umwelt- und Arbeitsschutzmanagement an den entsprechenden ISO-Normen (ISO 14001, ISO 45001), dem GHG Protocol und der Science Based Targets Initiative. Im Bereich der Sozialstandards orientieren wir uns an den ILO-Kernarbeitsnormen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Wir bekennen uns zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact (UNGC), den UN Sustainable Development Goals (SDGs) und engagieren uns in verschiedenen Fachinitiativen im Kontext der Nachhaltigkeit. Dazu zählen beispielsweise „CEOs bekennen Farbe“ oder die „Charta der Vielfalt“.

Von großer Relevanz sind in diesem Zusammenhang auch interne Regeln wie die DEKRA Umwelt- und Energieleitlinie als Teil der Leitlinie für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit zur Überwachung und Optimierung der Energie- und Ressourceneffizienz. Die DEKRA Sozialstandards wiederum definieren die Ausrichtung an den ILO-Kernarbeitsnormen im Hinblick auf Vielfalt, Chancengleichheit, Diskriminierung, Benachteiligung, Vereinigungsfreiheit und Mitbestimmung sowie Achtung der allgemeinen Menschenrechte. Die Leitlinie für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und das dazugehörige interne Managementsystem steuern die Themen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung von Mitarbeitergesundheit und Arbeitsschutz. Die DEKRA Compliance-Richtlinien ebenso wie die DEKRA Diversity Policy regeln das verantwortungsvolle, zuverlässige und integritätsorientierte Verhalten aller DEKRA Mitarbeitenden.

Das Konzern-Qualitätsmanagement und seine Prozesse stellen in enger Abstimmung mit den Servicebereichen und relevanten Schnittstellenfunktionen sicher, dass unsere Dienstleistungen höchste Ansprüche an Neutralität, Integrität und Qualität erfüllen. Standards und Prozesse zur Nachhaltigkeit in der Beschaffung und in der Lieferkette sind in unser Global Procurement integriert. In den Allgemeinen Einkaufsbedingungen ist festgelegt, dass wir von unseren Lieferanten die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards verlangen. Unsere Nachhaltigkeitsanforderungen sind in unserem Sustainability Supplier Code of Conduct spezifiziert. Im Jahr 2021 haben wir unsere wesentlichen Standards und Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeit weiterentwickelt. Etwa in Form der bereits erwähnten Diversity Policy für Vielfalt, Inklusion und Antidiskriminierung sowie neuer interner Richtlinien für unser Umweltdatenmanagement.





DIE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS IM VISIER



In welchem Maße DEKRA die SDGs in die eigenen Ziele und Maßnahmen integriert, lässt sich anhand zahlreicher Beispiele aufzeigen. Aufgrund unserer Tätigkeit als Fachdienstleister und der Betreuung unserer Partner und Kunden vor Ort sind Geschäftsreisen notwendig. Darüber hinaus betreiben wir Labore, Testhallen und Büros, für die Energie benötigt wird. Dies verursacht klimaschädliche Treibhausgasemissionen. Als Beitrag zum SDG 13 („Klimaschutz“) hat sich DEKRA deshalb zum Ziel gesetzt, die CO₂-Emissionen deutlich zu reduzieren. Unter anderem werden Geschäftsreisen so ökologisch wie möglich gestaltet und wenn möglich durch virtuelle Meetings ersetzt. Nicht unerwähnt bleiben dürfen die Stärkung der digitalen Zusammenarbeit und die Optimierung des Fuhrparks in Bezug auf alternative Antriebe.

Im Hinblick auf den Energieverbrauch der Gebäude wird der Strombezug bis 2025 komplett auf erneuerbare Energien umgestellt, im Einklang mit unserer Selbstverpflichtung bei der RE100 Initiative. In den europäischen DEKRA Ländern wurde die Strombeschaffung bis 2021 bereits vollständig grüngestellt – als Beitrag zum SDG 7 („Bezahlbare und saubere Energie“). Darüber hinaus setzen wir Programme zur Steigerung der Eigenproduktion von erneuerbarem Strom mit dem Schwerpunkt auf Photovoltaik um. Auch die Verbesserung der Energieeffizienz spielt bei DEKRA eine Rolle. Außerdem unterstützen wir unsere Kunden auch durch Beratung im Bereich Klimaschutz und Carbon Accounting oder durch die technische Prüfung von Erneuerbare-Energien-Anlagen.

Mit unseren Expertendienstleistungen für Sicherheit tragen wir auch zum SDG 3 („Gesundheit und Wohlbefinden“) bei. Hier kommt unsere Unternehmensvision, „der globale Partner für eine sichere und nachhaltige Welt“ zu sein, am deutlichsten zum Tragen. Denn Sicherheit ist eine Grundvoraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung von Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Ein konkretes Beispiel dafür ist unser Engagement für die „Sicherheit im Straßenverkehr“ (SDG 3.6). Unter anderem durch jährlich rund 28 Millionen verkehrssicherheitsrelevante Fahrzeugprüfungen in 23 Ländern, durch unsere innovative Unfallforschung oder durch den internationalen DEKRA Road Safety Report. Ausführlicher wird auf die für DEKRA relevanten SDGs auch noch am Ende dieses Magazins in einem separaten Kapitel eingegangen. Dort ist auch dargestellt, welche Risiken sich aus unserer Geschäftstätigkeit in Bezug auf die SDGs ergeben.



KONSEQUENTES CONTROLLING

Da Nachhaltigkeit für uns ein kontinuierlicher Prozess ist, erfassen wir alle für uns wesentlichen Leistungsindikatoren und verwenden sie für die Steuerung unserer langfristigen Ausrichtung in diesem Punkt. Die entsprechenden Kennzahlen werden dabei auch in die regelmäßige interne und externe Berichterstattung integriert. Das gilt gleichermaßen für alle vier strategischen Bereiche der DEKRA Nachhaltigkeitsstrategie: also Umwelt & Klima, Mitarbeitende & Gesellschaft, Liefer- & Wertschöpfungskette sowie Management & Governance. Die wesentlichen Kennzahlen sind im letzten Abschnitt dieses Magazins abgebildet.

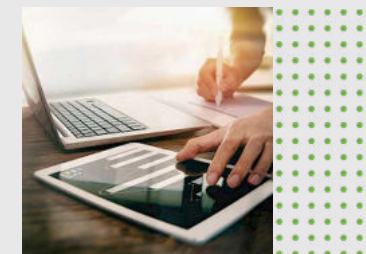
Im Umweltbereich liegt der Fokus auf den Zahlen zum Energieverbrauch und den Treibhausgas-Emissionen aller Unternehmensbereiche. Darüber hinaus werden Kennzahlen zum Papierverbrauch, zum Recyclingpapieranteil und zum Druckverhalten ausgewertet. Die Auswertung von Kennzahlen zu Wasser und Abwasser sowie Abfall und Recycling wird schrittweise bis 2025 aufgebaut. Im sozialen Bereich werden Entwicklungen im Themenfeld Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Personalkennzahlen inklusive der Schulungs- und Weiterbildungszeiten überwacht. Darüber hinaus erfassen wir im Rahmen von Mitarbeiterbefragungen die Zufriedenheit und das „Commitment“ im Allgemeinen sowie zu spezifischen Themen wie Diversität und Inklusion. Dazu kommen Auswertungen in den Bereichen Compliance, Informationssicherheit und Datenschutz sowie Einkauf und Lieferkette.

Im Jahr 2021 haben wir an der ständigen Optimierung unserer Datenqualität und der entsprechenden Steuerungsmöglichkeiten gearbeitet. Ein Beispiel hierfür sind neue interne Richtlinien für unser Umweltdatenmanagement, die unsere Umwelt- und Klimaberichterstattung weiter verbessern sollen. Ein weiteres Beispiel ist unsere nochmals optimierte globale Umfrage zum Mitarbeiterengagement.



RUMÄNIEN

UMFASSENDE NACHHALTIGKEITS AGENDA



Die Umweltauswirkungen aller Aktivitäten zu reduzieren und die Kunden und Partner dabei zu unterstützen, dasselbe zu tun: Auf diesen Nenner lassen sich auch die verschiedenen Nachhaltigkeitsmaßnahmen von DEKRA Certification in Rumänien bringen. Dazu passt zum Beispiel die erst im März 2022 erfolgte Anschaffung des ersten vollelektrischen Fahrzeugs. Ungefähr zeitgleich wurde am Hauptsitz in Cluj-Napoca eine Ladestation installiert. Zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs dienen auch die vermehrt „remote“, also aus der Ferne angebotenen Dienstleistungen wie Prüfungen oder Schulungen sowie die internen und externen Online-Meetings. Eingeführt wurde bei DEKRA Certification in Rumänien außerdem die elektronische Unterschrift zur Einsparung von Papier durch Wegfall des Ausdrucks von Vertragsdokumenten. Einsparungen im Energieverbrauch generieren die LED-Beleuchtung in allen Büroräumen sowie der Ersatz aller Desktop-Computer durch Laptops.

TSCHECHIEN

ÖKOLOGISCHE UND UNTERNEHMERISCHE NACHHALTIGKEIT



DEKRA Tschechien reiht sich mit seinen Maßnahmen zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks perfekt ein in die Riege der weltweiten DEKRA Standorte. So wurden zum Beispiel im Jahr 2022 sechs der Firmenfahrzeuge durch vollelektrische Fahrzeuge ersetzt und Heimpladestationen eingerichtet. Um die Vielfalt von Fauna und Flora in bebauten Gebieten zu unterstützen, hat DEKRA Tschechien außerdem in Vogelhäuschen und Insektenhotels investiert, die von den Führungskräften in ihren Gärten aufgestellt wurden. Zu den weiteren Maßnahmen gehören flexibles Smart Working, die Verringerung des Stromverbrauchs durch LED-Beleuchtung sowie die Priorisierung des Versands von elektronischen Rechnungen, die elektronische Kommunikation mit den Behörden und die schrittweise Digitalisierung von Prozessen zur Reduzierung des Druckaufkommens.

SERBIEN

STROM UND WÄRME AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN



Seit 2016 befindet sich das Headquarter von DEKRA Serbien in einem angemieteten Büro der Firma EHOM im Belgrader Stadtbezirk Zvezdara. Auf Anregung von DEKRA hat der Automobilhändler und Autolackspezialist 2021 beschlossen, in ein Solarkraftwerk mitsamt Solarzellen auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes zu investieren, um so grünen Strom zu generieren. Seit Mai 2022 werden auch die Büros von DEKRA ausschließlich mit Strom aus 100 Prozent erneuerbarer Energie versorgt. Das Solarkraftwerk hat eine Kapazität von 45 kWh und übersteigt bei Weitem den Bedarf von DEKRA, so dass keine zusätzliche Versorgung von einem öffentlichen Stromversorger benötigt wird. Fürs Heizen im Winter kann DEKRA auf die mit Biomasse und Holzpellets betriebene Wärmeversorgung von EHOM zurückgreifen.



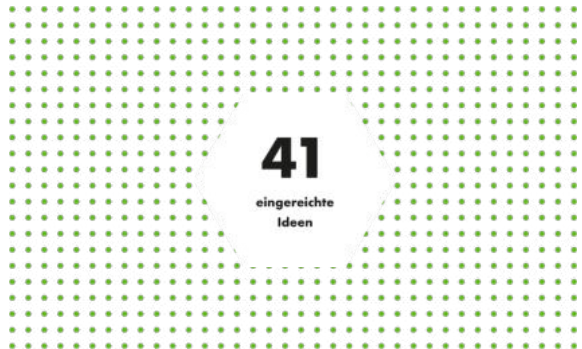
VIelfÄLTIGE ANREIZSYSTEME



Über die Vergütung und Zielvereinbarungen sowie Managementbewusstsein hinaus bieten wir vielfältige Anreize, nachhaltiges Verhalten und Verbesserungen aktiv zu fördern und entsprechende Ideen einzubringen. Gefördert wird dies unter anderem durch das DEKRA Ideenmanagement, das Innovationsmanagement und lokale Initiativen. Insgesamt fördern wir ein nachhaltiges und integriertes Verhalten unserer Mitarbeitenden auch durch Sensibilisierung, Information und Trainings wie etwa dem 2021 global durchgeführten Nachhaltigkeitstraining, an dem fast 25.000 Mitarbeitende teilgenommen haben. Anreize sollen darüber hinaus durch das vorbildhafte Verhalten von Führungskräften und die generelle Ausrichtung unserer Unternehmenskultur geboten werden.

Im Jahr 2021 haben wir die expliziten Nachhaltigkeitsziele in unserem Management-Zielvereinbarungssystem weiter hervorgehoben. So wurden beispielsweise zusätzliche quantitative Ziele in Bezug auf unseren Carbon Footprint und den Energieverbrauch an unseren Standorten sowie hinsichtlich der Produktion von erneuerbaren Energien integriert. Damit sind die Nachhaltigkeitsziele nun auch im Gehalt von allen Führungskräften der Ebenen L 1 bis 3 enthalten. Konkret wird die Leistungsprämie gewährt, wenn quantitative Ziele in Bezug auf die Eigenproduktion erneuerbarer Energie, Energieeffizienz- und Modernisierungsprogramme sowie die Teilnahme der Mitarbeitenden an der Nachhaltigkeitsschulung erreicht werden. Diese Ziele sind bis zum Jahr 2025 gestaffelt und sollen die Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele unterstützen und sicherstellen.

Parallel zur Weltklimakonferenz COP 26 im Jahr 2021 haben wir zudem die „DEKRA Nachhaltigkeitswochen“ durchgeführt. In einer interaktiven internen Kampagne, die von allen Vorstandsmitgliedern unterstützt wurde, haben wir Good-Practice-Beispiele unserer Mitarbeitenden im Bereich Nachhaltigkeit prämiert und damit die Relevanz jedes Einzelnen zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie beizutragen, nicht nur für das Management, sondern für alle Mitarbeitenden deutlich gemacht.



NACHHALTIGKEIT UND INKLUSION GEHEN HAND IN HAND

Anfang 2022 ist DEKRA eine deutschlandweite Kooperation mit dem Refurbisher AfB gGmbH eingegangen, der gebrauchte IT- und Mobilgeräte umweltverträglich weiterverwertet. Das gemeinnützige IT-Unternehmen nimmt die ausgediente IT-Hardware datenschutzkonform an und bereitet diese, soweit möglich, zum Wiederverkauf auf. Alle anderen Geräte werden fachgerecht recycelt. Durch die Zweitnutzung werden im Vergleich zur Neuproduktion immense Mengen an Rohstoffen eingespart. Hierzu trägt auch die aussortierte DEKRA Hardware nun einen Teil bei. Gleichzeitig haben DEKRA Mitarbeitende die Möglichkeit, gebrauchte IT- und Mobilgeräte zu einem vergünstigten Preis zu kaufen. Damit nicht genug. Denn die AfB legt auch großen Wert auf Inklusion. Das Unternehmen hat bereits viele Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung geschaffen – knapp 300 der insgesamt 600 Mitarbeitenden sind schwerbehindert – und wurde hierfür unter anderem mit dem Inklusionspreis Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

DEUTSCHLAND

DEKRA SUSTAINABILITY WEEKS 2021



Im Rahmen der bei DEKRA im November 2021 ins Leben gerufenen „Sustainability Weeks“ konnten die Mitarbeitenden die unterschiedlichsten Ideen, die sie selbst schon umgesetzt haben, in den Bereichen Mobilität, Energie- und Ressourcenverbrauch und soziale Nachhaltigkeit für mehr Nachhaltigkeit im Arbeitsumfeld einbringen. Zu den zahlreichen Einreichungen unserer Mitarbeitenden zählten zum Beispiel die Bepflanzung des eigenen Gartens mit Obst und Gemüse, Aufräumaktionen in der Nachbarschaft, die Nutzung von umweltfreundlichen Alternativen, Recycling und Maßnahmen zur Energieeinsparung. Dabei wurden insgesamt 41 Ideen zu den Themen Mobilität, Energie- und Ressourcenverbrauch und soziale Nachhaltigkeit eingereicht. In jeder Kategorie wurden drei Gewinner gekürt, die sich jeweils über einen Wertgutschein für nachhaltige Dienstleistungen und Shops freuen durften.

Im Bereich Mobility wurde unter anderem die Idee „Let's walk“ (China) ausgezeichnet. Dies hat nicht nur gesundheitliche Vorteile: Mit der Entscheidung, zu Fuß zur Arbeit oder in den Park zu gehen oder Einkäufe zu erledigen, kann man in China so genügend Schritte mittels der App „Wechat step records“ sammeln und diese dann zu einem guten Zweck spenden.

Mit 243 Stimmen gewann der Beitrag „Task Force“ den ersten Platz im Bereich Social Sustainability. Als Antwort auf die Flutkatastrophen in Europa im Jahr 2021 stellte unsere Claims & Expertise Service Division innerhalb kürzester Zeit eine „Flood Task Force“ zusammen. Mit ihrer Expertise unterstützten 150 DEKRA Kolleginnen und Kollegen aus Belgien, den Niederlanden, Deutschland, Großbritannien und Österreich zahlreiche Flutopfer und standen ihnen bei wichtigen Fragen zur Seite. Eine weitere Einreichung in der Kategorie ökologische Nachhaltigkeit war die Pflanzung eines Apfelbaums auf dem Gelände der DEKRA Hauptverwaltung in Stuttgart durch das Team der DEKRA SE Abteilung HP2. Schöner Nebeneffekt: Im Frühjahr 2022 lockten bereits die ersten Blüten des Apfelbaums die von DEKRA an der Hauptverwaltung gehaltenen Bienen an. Gedüngt wird der Apfelbaum übrigens mit Kaffeesatz aus der abteilungseigenen Kaffeemaschine.



EINBEZIEHUNG VON STAKEHOLDERN



Mit unseren Dienstleistungen haben wir den Anspruch, einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen und sicheren Entwicklung in allen Lebensbereichen zu leisten. Eine entscheidende Rolle spielen hierbei nicht nur die internen Prozesse und Abläufe, sondern auch der gegenseitige Austausch mit allen relevanten Anspruchsgruppen.

Der Austausch und die Zusammenarbeit mit politischen Entscheidungsträgern, Verbänden, Netzwerken und NGOs zu Nachhaltigkeitsthemen hilft uns dabei, gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen besser zu verstehen, an der politischen Diskussion teilzuhaben, unser Fachwissen und unsere Erfahrungen einzubringen und von den Erfahrungen anderer zu lernen. Auch die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft im Rahmen von Verbundprojekten liefert DEKRA wichtige Erkenntnisse und Anregungen für die eigene Strategie. Darüber hinaus informiert DEKRA seine Stakeholder über verschiedene Kanäle wie den DEKRA Geschäftsbericht, das Nachhaltigkeitsmagazin, unsere Website, den Verkehrssicherheitsreport, den Arbeitsmarktreport und das Kundenmagazin DEKRA Solutions sowie intern über die Kollaborationsplattform Employee Platform und das Mitarbeitermagazin DEKRA One. Für die weitere Einbindung interner Stakeholder stellen die kontinuierliche Abstimmung mit der Unternehmensleitung, der systematische Dialog mit den relevanten Fachabteilungen und umfangreiche Mitarbeiterbefragungen ebenfalls wichtige Informationsquellen für das Nachhaltigkeitsmanagement dar.

Durch den regelmäßigen Austausch mit unseren Kunden versuchen wir, nicht nur deren Zufriedenheit weiter zu steigern, sondern auch deren Nachhaltigkeitsanforderungen zu erfüllen. In der Kommunikation mit unseren Lieferanten versuchen wir, faire und nachhaltige Geschäftsbeziehungen zu ermöglichen, unsere Nachhaltigkeitsanforderungen zu formulieren sowie Nachhaltigkeit in der Lieferkette zu belohnen und zu fördern.

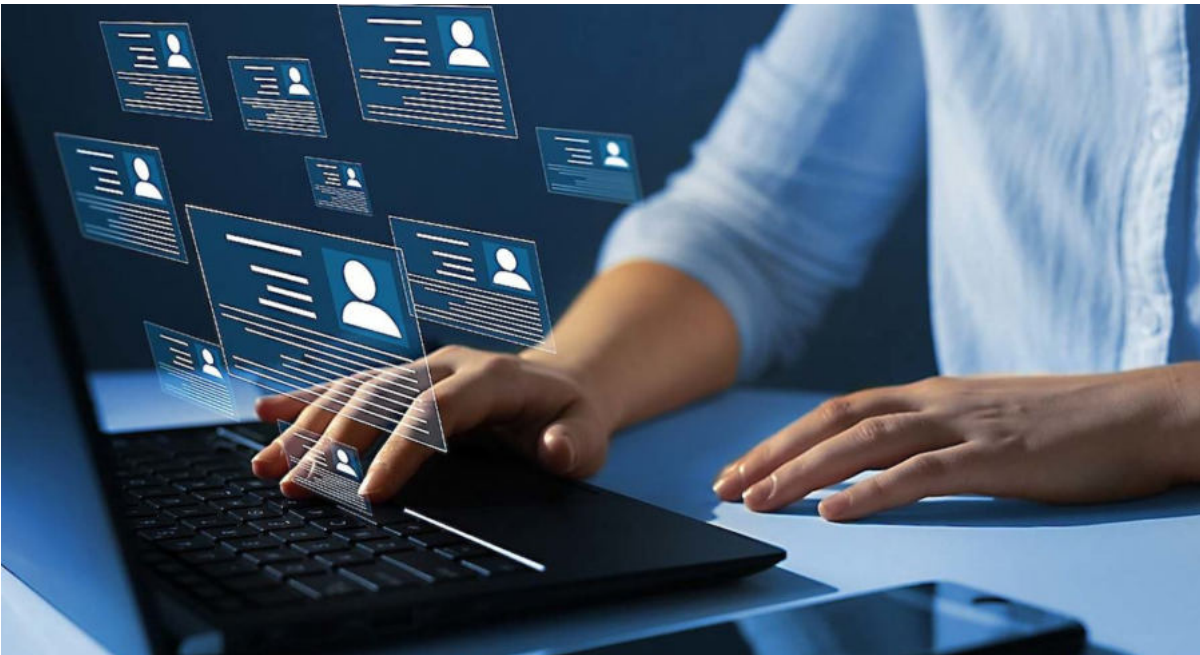
Der regelmäßige Dialog mit den wesentlichen Stakeholdern ist mit zahlreichen Vorteilen verbunden. Dadurch erhalten wir regelmäßig Input und Feedback zu ihren Erwartungen an die Nachhaltigkeit und ihrer Wahrnehmung unserer jeweiligen Leistungen. So bestätigten Kunden und Mitarbeitende von DEKRA die zunehmende Relevanz des Klimaschutzes und unseren Beitrag zur Emissionsreduktion.

Auch deshalb sind wir in diesem Bereich noch aktiver geworden und haben uns der „Science Based Targets Initiative“ angeschlossen und ein spezifisches internes Reduktionsprogramm für alle unsere Regionen aufgestellt. Unsere Stakeholder haben uns zum Beispiel geraten, den Kohlenstoff-Fußabdruck unserer Firmenwagenflotte zu verbessern. Berücksichtigt wurde dies auch bei unserer erneuerten Firmenwagenpolitik und dem Ziel, auf alternative Antriebe umzusteigen.

Ein weiterer wichtiger Beitrag unserer Mitarbeitenden, Kunden, der Zivilgesellschaft und von NGOs ist schließlich die zunehmende Bedeutung von Vielfalt und Integration für unser Geschäft. Hieraus resultierte die Erstellung eines Diversitäts- und Inklusionsprogramms mitsamt neuer Diversitätsrichtlinie für die gesamte Unternehmensgruppe. In diesen Prozess haben wir auch Interessenvertreter aus Wissenschaft und Forschung einbezogen und ihre Empfehlungen berücksichtigt.



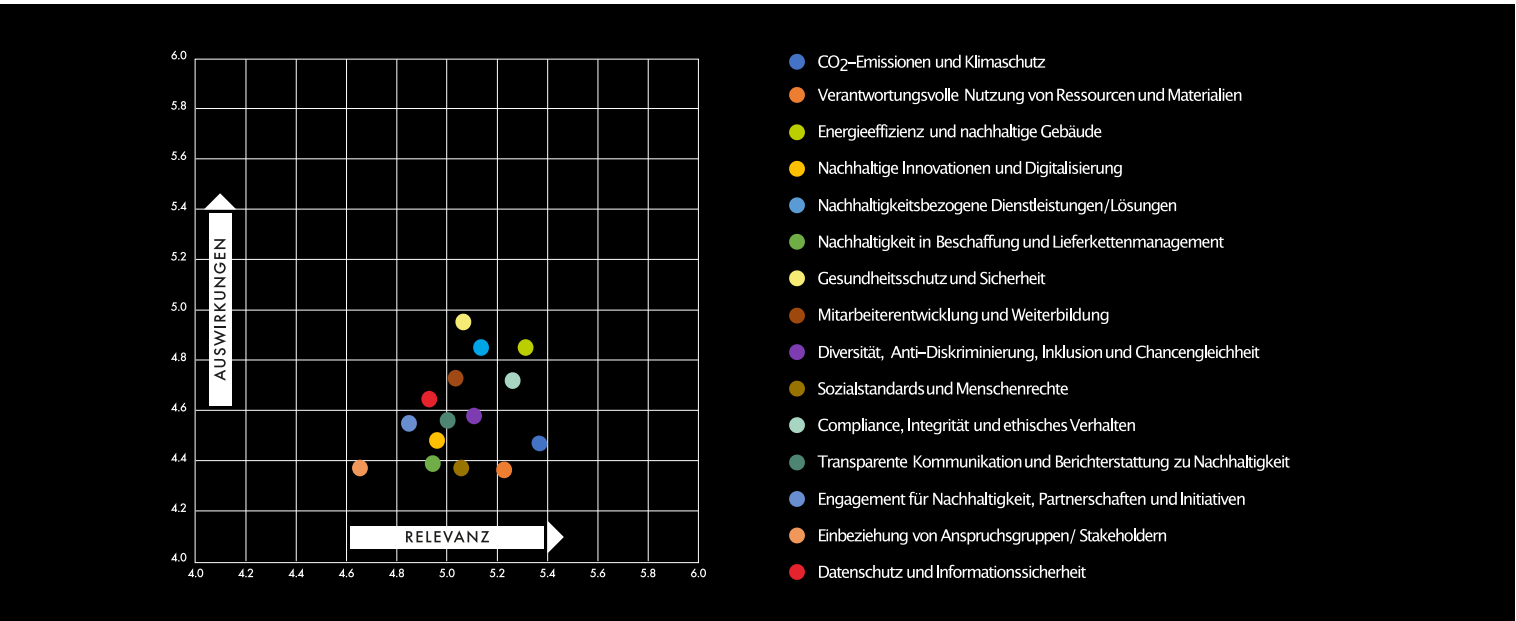
DEKRA WESENTLICHKEITS- ANALYSE



Der regelmäßige Austausch mit den Stakeholdern ist ein wichtiges Element des Nachhaltigkeitsmanagements von DEKRA. Zu diesem Zweck hat die Expertenorganisation die bereits 2020 durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse 2022 wiederholt durchgeführt. In leicht weiterentwickelter Form wurden mittels einer Umfrage wieder alle relevanten Anspruchsgruppen nach ihrer Einschätzung gefragt. Dazu zählen:

- Mitarbeitende
- Lieferanten
- Kunden Verbände Wettbewerber
- Politische Akteure & Behörden
- Akkreditierungsstellen
- Wissenschaft und Forschung sowie
- Zivilgesellschaft & NGOs
-
-

In der Befragung wurde sowohl nach der Relevanz der verschiedenen Themen im Bereich Nachhaltigkeit gefragt als auch danach, welchen Einfluss die Stakeholder DEKRA in diesen Themen zuschreiben. Die Bewertungsskala umfasst die Werte eins bis sechs, wobei eins für geringe Relevanz oder Einfluss und sechs für hohe Relevanz oder Einfluss steht.



Insgesamt hat sich die Teilnehmerzahl im Vergleich zur letzten Befragung mehr als verdoppelt und durch die Bereitstellung der Umfrage auf Deutsch, Englisch und Französisch konnte der Teilnehmerkreis noch weiter diversifiziert werden. Als Ergebnis der Befragung konnte die Wesentlichkeit der Themenfelder erneut bestätigt und eine weitere Priorisierung abgeleitet werden. Dabei schreiben unsere Stakeholder vor allem Gesundheitsschutz & Sicherheit, Energieeffizienz & nachhaltigen Gebäuden sowie ethischer Unternehmensführung und nachhaltigkeitsbezogenen Dienstleistungen eine wichtige Rolle zu. Deutlich zeigt sich aber auch, dass alle Aspekte sowohl relevant sind als auch von DEKRA in hohem Maße beeinflusst werden können. Im Vergleich zu 2020 sind leichte Verschiebungen erkennbar. Beispielsweise wurden sowohl die Relevanz als auch die Auswirkung des Themas Gesundheitsschutz & Sicherheit noch höher bewertet, aber auch Energieeffizienz & nachhaltige Gebäude werden nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen hinsichtlich Relevanz und Auswirkung höher eingestuft.

Diese Ergebnisse sind für uns extrem wertvoll, denn Wesentlichkeit bedeutet für uns, den Fokus zum einen darauf zu richten, wo wir die größten Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft haben. Zum anderen darauf, wo diesbezügliche Entwicklungen die eigenen Geschäftstätigkeiten in Bezug auf Chancen und Risiken am meisten beeinflussen und für die Stakeholder sowie ihre Entscheidungen von hoher Relevanz sind. Die gewonnen Ergebnisse bestärken uns in diesem Vorgehen.

Daraus ergibt sich zugleich die Chance, die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen in DEKRA als Unternehmen und Marke maßgeblich zu unterstützen sowie intern zur Prozess- und Ressourcenoptimierung beizutragen. Auf diese Weise bleibt Nachhaltigkeit für DEKRA ein Wettbewerbsvorteil und ein integraler Bestandteil unseres erfolgreichen Geschäftsmodells.





COMPLIANCE NACHVOLLZIEHBAR VORLEBEN

Zu unseren festen Grundsätzen gehört, dass wir einen fairen Wettbewerb leben und keine Form von Korruption oder sonstigem rechtswidrigen Verhalten dulden. Die Zuverlässigkeit, Unparteilichkeit, Integrität, Gesetzestreue und Vermeidung von Interessenskonflikten aller Mitarbeitenden ist für uns von entscheidender Bedeutung, um so die Neutralität und Unabhängigkeit von DEKRA zu sichern. Mit den DEKRA Compliance-Richtlinien haben wir uns bei DEKRA verbindliche Leitlinien und Richtlinien gesetzt, die ethisches und gesetzeskonformes Verhalten von allen DEKRA Mitarbeitenden und Führungskräften auf allen Kontinenten fordern.

Compliance bedeutet für uns aber sehr viel mehr als nur das Einhalten von Gesetzen und internen Regelungen. Bei DEKRA legen wir Wert darauf, dass alle Führungskräfte Compliance tagtäglich nachvollziehbar vorleben. Um mögliche Verstöße auf allen Ebenen und in allen Bereichen von DEKRA aufklären und bearbeiten zu können, haben wir ein Hinweisgebersystem eingerichtet, das auch die Möglichkeit anonymer Meldungen bietet.

Zudem haben wir unser Compliance Schulungs-, Beratungs- und Trainingsangebot um eine webbasierte Compliance-Basis-Schulung im Rahmen unseres digitalen Schulungssystems ergänzt. Auch in diesem Jahr haben wir eine externe Auditierung unseres Compliance Management Systems durchlaufen und stellen so sicher, dass Prozesse durchleuchtet und bei Bedarf optimiert werden.





SERGE KOWOUIVIH

INHOUSE LEGAL COUNSEL
REGIONAL SUSTAINABILITY & COMPLIANCE MANAGER
REGION SOUTH WEST EUROPE

„Ich freue mich, dass sich Nachhaltigkeit bei DEKRA allmählich als Leitbild interner Richtlinien und in den verschiedenen Geschäftsiniciativen etabliert.“



INTENSIVER AUSTAUSCH MIT POLITIK, FACHVERBÄNDEN UND GREMIEN



Angesichts der gesamtgesellschaftlichen Relevanz unserer Tätigkeit als Unternehmen in der TIC-Branche mit Beratungs-, Prüf-, Zertifizierungs- und Audit-Dienstleistungen nehmen wir im Auftrag der Sicherheit teilweise hoheitliche Aufgaben wahr. Dank unserer unabhängigen Expertise als global agierendes Unternehmen unterstützen wir nachhaltige politische Entscheidungen und setzen uns für höchstmögliche Standards in allen Bereichen ein, die für die Sicherheit im Straßenverkehr, am Arbeitsplatz und zu Hause relevant sind. Deshalb stehen wir auch in engem Kontakt mit den zuständigen Entscheidungsträgern und Gesetzgebern. Schließlich betrifft unsere Arbeit als Sicherheitsdienstleister eine ganze Reihe von Gesetzgebungsverfahren. So zum Beispiel die Festlegung von rechtsverbindlichen Sicherheits- und Prüfstandards für Fahrzeuge, Industrieanlagen oder andere Bereiche. Für uns relevante Gesetzgebungsprozesse umfassen zudem auch Themenfelder wie Cyber Security, Straßenverkehrsrecht, Verbraucherschutz oder Umweltschutz.

Aus diesem Grund begleiten und unterstützen die DEKRA Experten politische Entscheidungen und Prozesse durch fachliche Beratung in den verschiedensten Bereichen, zum Beispiel in Fragen des Verkehrs oder der Arbeitssicherheit. Einen wichtigen Beitrag dazu sehen wir im DEKRA Verkehrssicherheitsreport, der seit 2008 jährlich veröffentlicht wird.

Der DEKRA Arbeitssicherheitsreport gibt Antworten auf aktuelle Fragen des Arbeitsschutzes. Daneben ist DEKRA ein geschätzter Partner von Verbänden, Organisationen und Institutionen – sowohl auf nationaler und lokaler als auch auf internationaler und europäischer Ebene. DEKRA ist zum Beispiel Mitglied im Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR), im Deutsches Verkehrsforum (DVF) und von ProMobilität, einer Initiative für Verkehrsinfrastruktur. Darüber hinaus engagieren wir uns im Branchenverband TIC Council und beschäftigen uns dort unter anderem mit den Themenfeldern „Product Testing/Certification“, „Industrial Life Cycle Services“ und „Environment, Social and Government“.

Ebenso ist DEKRA Mitglied im Verband Hydrogen Europe sowie im International Motor Vehicle Inspection Committee (CITA). Dazu kommt die Mitarbeit in Arbeitsgruppen der Europäischen Kommission. Durch den regelmäßigen Austausch mit der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament versuchen wir, die aktuelle Gesetzgebung im Sinne hoher Sicherheitsstandards zu beeinflussen. Dies gilt unter anderem für die Bereiche vernetzte Geräte, Cybersicherheit, Kreislaufwirtschaft und intelligente Mobilität.

Weitere Mitgliedschaften in politischen Vereinigungen, Verbänden und Netzwerken oder anderen Gremien können im EU-Transparenzregister eingesehen werden. Bei allen politischen sowie verbands- und gremienspezifischen Aktivitäten berücksichtigen wir stets unsere hohen Standards der Integrität und Compliance.



EU-LEVEL

PARTNER DER EU GREEN WEEK 2021



Klimaneutrale Logistik, Nachhaltigkeits-Beratung sowie Nachhaltigkeit im Sport: Zu diesen drei Themen steuerte DEKRA als Partner bei der EU Green Week im Juni 2021 in Form von Webinaren Expertenwissen bei. Die Green Week 2021 war der „Zero Pollution“ gewidmet, die einzelnen Veranstaltungen schufen dabei für alle Akteure eine gern genutzte Plattform der Zusammenarbeit.



Das Spektrum umfasste alle relevanten Initiativen des europäischen „Green Deals“ wie beispielsweise die Klimainitiative, die Chemikalienstrategie sowie Initiativen in den Bereichen Energie, Industrie, Mobilität, Landwirtschaft, Fischerei, Gesundheit und Biodiversität. In den Webinaren von DEKRA wurde erläutert, warum sich Organisationen um klimaneutrale Logistik kümmern müssen, weshalb Lieferanten und Kunden in alle Nachhaltigkeitsprozesse ganzheitlich einzubinden sind und wie sich im Profisport vermeidbare Emissionen langfristig reduzieren lassen.

DEM 1,5-GRAD-ZIEL VERPFLICHTET



Verheerende Waldbrände, zunehmende Dürre und sengende Hitze, austrocknende Flüsse, aber auch Überschwemmungen und vieles mehr: Allein das Jahr Sommer 2022 hat weltweit wieder einmal drastisch die Verletzlichkeit von Umwelt und Natur mit all ihren Konsequenzen auf Gesellschaft, Industrie und Wirtschaft vor Augen geführt. Gerade auch in Unternehmen kommt es deshalb darauf an, die Prozesse und Abläufe weiter zu optimieren, um insbesondere den Energieverbrauch und die klimaschädlichen Treibhausgas-Emissionen zu senken. DEKRA ist sich dieser Verantwortung mehr denn je bewusst und hat die Weichen für die Zukunft auch in diesem Punkt gestellt.

Der unübersehbare Klimawandel wie auch die akute Energiekrise aufgrund des Kriegs in der Ukraine haben die Notwendigkeit, in jedem Lebensbereich so nachhaltig wie möglich zu handeln, auf ein ganz neues Level gehoben. Den CO₂-Fußabdruck nochmals deutlich zu reduzieren und die Ressourceneffizienz weiter zu steigern, hat auch für DEKRA höchste Priorität. Und das im eigenen Unternehmen durch die unterschiedlichsten Maßnahmen ebenso wie durch zielgerichtete Expertendienstleistungen für die Kunden in aller Welt.

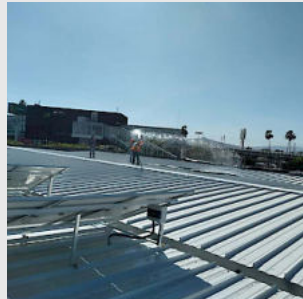
Was die internen Maßnahmen anbelangt, seien hier nur Stichworte wie Materialien für Büro-, Prüfhallen- und Labortätigkeiten, In- und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie oder Fläche, Biodiversität sowie klimarelevante Treibhausgasemissionen hinsichtlich unserer Gebäude und der Geschäftsreisen mit der Bahn, dem Auto und dem Flugzeug wie auch der Dienstwagenflotten genannt. Im Hinblick auf unsere Services für die Kunden nehmen in Sachen Umweltschutz unter anderem Dienstleistungen rund um die Themen Luftreinhaltung, Boden- und Grundwasserschutz, Schadstoffe, Abfallmanagement, Energieeffizienz und Umweltmanagementsystem-Zertifizierung einen breiten Raum ein. Darüber hinaus geben im Globalen Einkauf unsere „Sustainable Procurement Principles“ auch in unserer Lieferkette einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen vor. Wo immer möglich, werden nachhaltige Alternativen gegenüber konventionellen Produkten bevorzugt.



MEXIKO

SOLARPANELE AN PRÜFSTATIONEN

Seit 2021 zeigt DEKRA auch mit Prüfstationen in Mexiko Präsenz. Peu à peu wurden in den letzten Monaten alle Stationen mit Solarpanelen ausgestattet. An fünf Stationen in Guadalajara und einer Station in Tepa ist die Installation bereits abgeschlossen, zwei weitere kommen in Guadalajara im Dezember 2022 und im Februar 2023 hinzu. Die Ausstattung mit Solarpanelen zur Nutzung der grünen Energiequelle ist auch für zukünftige DEKRA Prüfstationen in anderen Landesteilen geplant. Die dadurch generierten Stromeinsparungen belaufen sich je nach Leistung und Anzahl der verbauten Panele auf bis zu 70 Prozent.



PHILIP STEINER

REGIONAL SUSTAINABILITY MANAGER
REGION NORTH WEST EUROPE

"Nachhaltigkeit bedeutet für mich, die begrenzten Ressourcen mit unseren Bedürfnissen in Einklang zu bringen. Sei es individuell oder auf Unternehmensebene. Für mich bedeutet Nachhaltigkeit, neue Wege der Nutzung, Analyse und letztlich der Schaffung symbiotischer Beziehungen zwischen Natur, Pflege und Bedürfnissen zu entwickeln."

BEITRITT ZUR SCIENCE BASED TARGETS INITIATIVE IST WICHTIGES ZEICHEN FÜR MEHR KLIMASCHUTZ



Wie ernst DEKRA seine Verpflichtung nimmt, sich mit voller Kraft für Nachhaltigkeit und die Reduktion des CO₂-Fußabdrucks einzusetzen, äußert sich neben der Vielzahl bereits erwähnter spezieller Dienstleistungen und der Maßnahmen in eigener Sache unter anderem auch darin, dass die Expertenorganisation seit November 2021 Teil der Science Based Targets Initiative (SBTi) ist. DEKRA hat sich damit der globalen „Business Ambition for 1.5°C“ zur Reduktion der Treibhausgase und der Erderwärmung angeschlossen. Die weltweit größte und am schnellsten wachsende Unternehmensinitiative unterstützt Firmen dabei, wissenschaftlich fundierte Emissionsreduktionsziele zu erarbeiten, die mit der Begrenzung der globalen Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau vereinbar sind. Dafür wird aktuell ein konkreter Emissionsreduktionspfad entwickelt, der 2023 noch von der SBTi validiert werden muss.

Dieser Pfad bezieht dabei direkte und indirekte Emissionen aus dem Energiebezug (Scope 1 und 2) sowie die sogenannten Scope 3 Emissionen (z.B. Dienstreiseaktivitäten) mit ein.

Schaut man sich den Treibhausgas-Fußabdruck der DEKRA Gruppe in den einzelnen Emissionskategorien genauer an, so lässt sich zwischen den Jahren 2018 und 2021 ein deutlicher Rückgang erkennen. In Scope 1 sanken die TTW-Emissionen (TTW = Tank-to-Wheel) für den Wärmeverbrauch und die Fahrzeugflotte von 43.301 auf 38.760 Tonnen. In Scope 2 reduzierten sich die TTW-Emissionen für den Strombezug, den Fuhrpark und den Fernwärmebezug von 41.639 auf 29.056 Tonnen. Und in Scope 3 ist bei den TTW-Emissionen aus Geschäftsreisen (per Auto, Zug und Flugzeug), betriebsbedingten Abfällen sowie dem Frischwasserbezug und den WTT-Emissionen (WTT = Well-to-Tank) aus dem Energie- und Brennstoffbezug ein Rückgang von 46.001 auf 39.998 Tonnen zu verzeichnen.



FRANKREICH



ENGAGEMENT FÜR DIE UMWELT

Bereits seit vielen Jahren gehört DEKRA Automotive France zu den weltweiten Unterstützern der im Jahr 2000 in Paris ins Leben gerufenen Umweltinitiative Planète Urgence. Die Non-Profit-Organisation setzt sich dabei insbesondere für den Schutz bedrohter Arten und die Wiederaufforstung von Regenwäldern vor allem in Indonesien und Kamerun sowie auf Madagaskar ein. Das Engagement von DEKRA hat bis heute die Pflanzung von rund 145.000 Bäumen ermöglicht. Allein zwischen 2020 und 2022 wurden rund 22.000 neue Bäume gepflanzt. DEKRA gehört darüber hinaus zu den Unterstützern der 2018 von der Association Française des Entreprises pour l'Environnement und zahlreichen Partnern gegründeten Initiative „Act4nature“. Ihr Ziel ist es, die Unternehmen in der Frage ihrer direkten und indirekten Auswirkungen, ihrer Abhängigkeiten und ihrer Handlungsmöglichkeiten zu Gunsten der Natur zu mobilisieren und verstärkt für den Erhalt der Biodiversität zu sensibilisieren.





GRÖSSTMÖGLICHE ENERGIEEFFIZIENZ ANGESTREBT



Auch wenn der Rückgang der Treibhausgas-Emissionen in Höhe von 20 Prozent und mehr zwischen 2018 und 2021 zumindest teilweise auch auf die Corona-Pandemie mit häufigem Arbeiten im Homeoffice, weniger Geschäftsreisen und dafür vielen virtuellen Meetings zurückzuführen ist, so darf er doch hauptsächlich als Ergebnis einer Vielzahl energieeffizienter Maßnahmen im Unternehmen betrachtet werden. Tatsache ist: Für das erklärte Ziel, der Partner für eine sichere und nachhaltige Welt zu werden, dreht DEKRA an einer ganzen Reihe von Stellschrauben. Und das stets nach der Maxime, Emissionen möglichst ganz zu vermeiden oder zumindest auf ein Minimum zu reduzieren und die verbleibenden Emissionen durch belastbare Programme verlässlich zu kompensieren.

Um seine Klimabilanz zu verbessern, hat DEKRA für die einzelnen Standorte eine Vielzahl von Programmen aufgelegt. So etwa im Hinblick auf effiziente Beleuchtungs-, Heiz- und Kühltechniken, Dach- und Fassadenbegrünungen, regenerative Energieerzeugung (vor allem Photovoltaik) und Trinkwassergewinnung, energieeffiziente IT, intelligente Verbrauchserfassung, regelmäßige Energieaudits sowie die hohe Gewichtung von Energieverbrauch und Energieeffizienz bei der Auswahl neuer Standorte. An unserem Hauptsitz in Stuttgart wurde der jüngste Neubau nach den Nachhaltigkeitsstandards der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB Gold Standard) errichtet. Neue interne Standards für nachhaltiges Bauen sollen die Nachhaltigkeitswirkung von neuen und renovierten DEKRA Gebäuden verbessern.

Zu diesem Zweck wurden für jede DEKRA Region wie auch für jeden DEKRA Standort bis 2025 konkrete interne Ziele unter anderem in Bezug auf den Kohlenstoffausstoß, den Energieverbrauch von Gebäuden und die Produktion von erneuerbarer Energie definiert. Die jeweils ergriffenen Maßnahmen kommen dabei regelmäßig auf den Prüfstand und werden auf ihre Wirksamkeit hin analysiert beziehungsweise evaluiert.

Dazu gehört auch der verstärkte Bezug von Ökostrom, dessen Anteil am gesamten Stromverbrauch der DEKRA Gruppe im Jahr 2020 bei 30 Prozent und im Jahr 2021 bei circa 55 Prozent lag. In Deutschland wurde der Strombezug Anfang 2020 vollständig auf erneuerbare Energien umgestellt. Bis 2021 haben weitere 32 DEKRA Länder in Europa auf 100 Prozent Ökostrom umgestellt und 2022 sind es bereits 41 Länder und die dort ansässigen Gesellschaften, die zentral grün gestellt wurden. Darüber hinaus ist DEKRA der Initiative „RE100“ beigetreten. Damit geht die Verpflichtung einher, bis 2050 im Strombezug komplett auf erneuerbare Energien umzusteigen. Dieses Ziel will DEKRA bis 2025 erreichen.

Das Engagement von DEKRA für erneuerbare Energien zeigt sich auch in der 2021 eingegangenen Mitgliedschaft im Verband „Hydrogen Europe“. Der Branchenverband umfasst knapp 300 Unternehmen und circa 30 nationale Verbände, die gemeinsam Anwendungsfelder für den Energieträger Wasserstoff und die Brennstoffzellen-Technologie fördern und weiterentwickeln. Das Expertenwissen einer TIC-Organisation wie DEKRA wird über die gesamte Wertschöpfungskette der Wasserstoff-Technologie benötigt: zum Beispiel in der klimaneutralen Energieerzeugung durch Wind- oder Sonnenenergie, der Wasserstofferzeugung, dem Transport via Pipeline, (Wasser-)Straße oder Schiene, der sicheren Brennstoffzellen-Anwendung in Fahrzeugen oder Anlagen sowie der Zertifizierung von klimaneutral erzeugtem Wasserstoff.



USA



HOHE ENERGIEEFFIZIENZ IM EMV LABOR IN HERNDON

Bereits in den Jahren 2017 und 2018 hat DEKRA Certification Inc. die Entscheidung getroffen, die Produkttestkapazitäten in den USA zu erweitern. Im Rahmen dieser Erweiterung wurde eine neue, 26.000 Quadratmeter große Einrichtung zur Unterstützung von EMV- und Regulierungsprüfungen entworfen und umgesetzt. Während der architektonischen Planung des EMV Labors in Herndon im Bundesstaat Virginia brachte das DEKRA Team zahlreiche eigene Ideen für mehr Gebäudeeffizienz ein und untermauerte damit einmal mehr den Anspruch von DEKRA, auch in diesem Bereich eine Vorreiterrolle einzunehmen. Hauptsächlich ging es dabei um die Bereiche Strom, Wasser und Gebäudeisolierung. So integrierte DEKRA beispielsweise eine LED-Beleuchtung und Bewegungsmelder für das automatische Ein- und Ausschalten des Lichts. Darüber hinaus wurden alle Armaturen in Bad und Küche mit niedrigem Durchfluss installiert, um den Wasserverbrauch zu regulieren. Ebenso installierte DEKRA Fensterglas mit hohem Isolierwert. Nicht vergessen werden darf der Einbau neuer Klimaanlage. Die Einhaltung der Energieeffizienzvorschriften des Bundesstaates Virginia ist nicht nur mit niedrigeren Energierechnungen, sondern auch mit der Gewissheit verbunden, dass DEKRA Nordamerika seinen Teil zur Maximierung der Effizienz beim Strom- und Wasserverbrauch beiträgt.



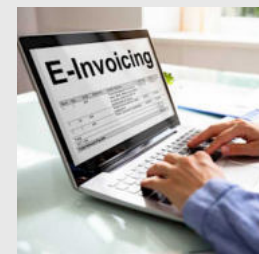
OPTIMIERUNG DES RESSOURCENVERBRAUCHS AUF ALLEN EBENEN



Was den Ressourcenverbrauch anbelangt, ist Nachhaltigkeit auch in Sachen Papier gemäß unserer konzernweiten Printing Policy das oberste Gebot der Stunde. So wollen wir als Unterstützer der Kampagne „CEOs bekennen Farbe“ der Initiative Pro Recyclingpapier unseren Papierverbrauch deutlich reduzieren, den Einsatz von Recyclingpapier erhöhen und effiziente, papierlose Prozesse sowie eine agile digitale Zusammenarbeit fördern. Der Erfolg ist in Zahlen ablesbar. In Deutschland zum Beispiel wurde 2021 bei DEKRA der Druckpapierverbrauch zu fast 90 Prozent mit Recyclingpapier abgedeckt. Von insgesamt 30 Millionen verbrauchten Blatt Papier – 2020 waren es noch 36 Millionen und 2019 sogar 41 Millionen Blatt – entfielen nur noch rund drei Millionen Blatt auf Frischfaserpapier.

Auch Abfall- und Recyclingziele, die Vermeidung von Wegwerfprodukten, Mülltrennung, die Reduzierung des Plastikverbrauchs und ein verantwortungsvoller Umgang mit Wasser und Chemikalien sollen die nachhaltige Nutzung von Ressourcen und den Erhalt der Luft- und Wasserqualität sicherstellen. Deshalb werden unsere Mitarbeitenden regelmäßig für Umweltschutzthemen sensibilisiert und entsprechend geschult. Im Fokus steht dabei der sparsame Umgang mit Strom, Wasser, Papier und Abfall, effizientes Heizen und ökologische Mobilität. Zudem haben wir ein nachhaltiges Recycling- und Wiederaufbereitungssystem eingeführt, um auch den ökologischen Fußabdruck unserer IT-Hardware zu optimieren: Anfang 2022 ist DEKRA dafür eine deutschlandweite Kooperation mit dem Refurbisher AfB eingegangen, der gebrauchte IT- und Mobilgeräte umweltverträglich weiterverwertet. Das gemeinnützige IT-Unternehmen nimmt die ausgediente IT-Hardware datenschutzkonform an und bereitet diese, soweit möglich, zum Wiederverkauf auf. Alle anderen Geräte werden fachgerecht recycelt. Durch die Zweitnutzung werden im Vergleich zur Neuproduktion erhebliche Mengen an Rohstoffen eingespart. Hierzu trägt auch die aussortierte DEKRA Hardware einen Teil bei. Gleichzeitig haben die DEKRA Mitarbeitenden die Möglichkeit, gebrauchte IT- und Mobilgeräte zu einem vergünstigten Preis zu kaufen. Damit nicht genug. Denn die AfB GmbH legt auch großen Wert auf Inklusion. Das Unternehmen hat bereits viele Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung geschaffen – knapp 300 der insgesamt 600 Mitarbeiter sind schwerbehindert – und wurde hierfür unter anderem mit dem Inklusionspreis Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

PORTUGAL



E-INVOICING SPART ZEIT UND PAPIER

Kundenservice wird bei DEKRA seit jeher großgeschrieben. Das gilt in gleichem Maße auch für Nachhaltigkeit in Sachen Zeitmanagement und Umwelt. An diesen Kriterien orientiert sich die Expertenorganisation nicht nur in Bezug auf ihre vielfältigen Dienstleistungen und Services, sondern auch im Hinblick auf alltägliche To-dos wie zum Beispiel den Versand von Rechnungen oder Stornobelegen. Für noch mehr Effizienz auf beiden Seiten erfolgt besagter Versand seit März 2022 auch bei DEKRA Portugal digital. Damit verbunden sind gleich eine ganze Reihe von Vorteilen. So ist der digitale Versand um ein Vielfaches schneller als der Postweg, außerdem reduziert sich der Verwaltungsaufwand, da digitale Belege einfacher verarbeitet werden können. Darüber hinaus spart der digitale Versand jede Menge Papier.

SÜDAFRIKA



KERAMIK STATT STYROPOR

In vielen Unternehmen sind nach wie vor Styroporbecher die erste Wahl für den Kaffee zwischendurch. Und zwar deshalb, weil man sie, zumindest auf den ersten Blick, relativ preiswert einkaufen kann. Doch langfristig betrachtet, ist der Preis hierfür sehr hoch. Denn Produkte aus Polystyrol – so der offizielle Name des Styropors – werden aus synthetischen Harzen, Polyestern und Kunststoffen hergestellt, deren Zersetzung sehr lange dauert und eine Gefahr für Mensch, Tier und Umwelt darstellt. Vor diesem Hintergrund haben die Mitarbeitenden von DEKRA in Südafrika beschlossen, auf die Verwendung von Styroporbechern zu verzichten und sich für Keramikbecher als umweltfreundliche Alternative zu entscheiden. Daneben hat DEKRA Südafrika aber auch noch weitere Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit getroffen. Um zum Beispiel den Papierverbrauch zu reduzieren, werden den Kunden Rechnungen nur noch auf elektronischem Weg zugesandt. Darüber hinaus ist man von papierbasierten Inspektionsberichten zu einem elektronischen Format übergegangen. Und um Energie zu sparen, werden an den verschiedenen DEKRA Standorten alte Glühlampen durch LEDs ersetzt. Allesamt kleine Veränderungen mit großer Wirkung.

BELGIEN

MIT WENIG AUFWAND VIEL BEWIRKEN



Nicht zuletzt auch angesichts der drastisch gestiegenen Kraftstoff- und Energiepreise ruft DEKRA Belgien seine Mitarbeitenden zu den unterschiedlichsten Einsparmaßnahmen auf. Allen voran steht dabei die Nutzung des Automobils. So sollte man zum Beispiel unnötige Fahrten mit dem Auto möglichst vermeiden, jede Fahrt auf alle Fälle effizient planen und wenn möglich auch mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen. An die Hand gegeben wurden dem Team in Belgien auch zehn Gebote für ökologisches Fahren. Dazu gehört zum Beispiel, vorausschauend zu fahren, schnell in einen höheren Gang zu schalten, eine konstante Geschwindigkeit zu halten, die mitgeführte Ladung auf ein Minimum zu reduzieren, Klimaanlage oder Sitzheizung nur wenn nötig zu gebrauchen oder regelmäßig den Reifendruck zu kontrollieren. 2021 hat DEKRA Belgien außerdem den Vertrag mit seinem Energieversorger dahingehend umgestellt, ausschließlich einen nachhaltigen Strommix aus 100 Prozent erneuerbaren Energien geliefert zu bekommen.



NACHHALTIGE MOBILITÄT DURCH STRIKTE CAR POLICY



Auch im Bereich der Geschäftsreisen und des Fuhrparks sind wir bestrebt, unseren ökologischen Fußabdruck zu optimieren. Durch den vorrangigen Einsatz virtueller Meeting-Technologien, die Förderung interner Fahrgemeinschaften, die bevorzugte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel anstelle von Taxis oder die Buchung von Bahnreisen anstelle von Mietwagen und Flügen sollen hier Schritt für Schritt weitere Fortschritte erzielt werden.

Durch Richtlinien und Maßnahmen zur Förderung ökologischer Antriebstechnologien wollen wir unsere Emissionen in diesem Bereich kontinuierlich reduzieren und gemäß unserer konzernweit geltenden Fuhrpark-Richtlinie den Fuhrparkbestand schrittweise vollständig auf emissionslose Fahrzeuge umstellen. Bis 2025 sollen die weltweiten CO₂-Emissionen der DEKRA Fuhrparks um jeweils mindestens 60 Prozent gegenüber 2020 reduziert werden. Schnellstmöglich soll eine CO₂-neutrale Flotte erreicht werden. Die konzernweite Vorgabe ist, seit 1. Januar 2022 keine Fahrzeuge mit ≥ 50 Gramm CO₂ pro Kilometer (WLTP) und ab dem 1. Juli 2023 keine Fahrzeuge mit > 0 Gramm CO₂ pro Kilometer (WLTP) in den Fuhrpark aufzunehmen.

In welchem Maße die CO₂-Reduktion in diesem Bereich heute schon gelingt, zeigt unter anderem das Beispiel Deutschland: Hier verursachten die DEKRA eigenen und geleasten Fahrzeuge im Jahr 2021 einen durchschnittlichen Ausstoß von 444 Kilogramm CO₂ Mitarbeitenden. 2020 waren es noch 495 Kilogramm, 2019 sogar 584 Kilogramm. Die durchschnittlichen CO₂-Emissionen in Gramm pro Kilometer der Flotte in Deutschland lagen im Jahr 2021 bei 127 Gramm pro Fahrzeug und 2020 bei 134 Gramm pro Fahrzeug. 2019 waren es noch 146 Gramm.

In absoluten Zahlen beliefen sich im Jahr 2021 die CO₂-Emissionen der Dienstwagenflotte von DEKRA in Deutschland auf 6.402 Tonnen. Dabei wurden 369 Tonnen durch CO₂-Zertifikate kompensiert. Zum Vergleich: 2020 lag die Kompensation über CO₂-Zertifikate bei 366 Tonnen. Insgesamt führte die Geschäftsreisestätigkeit der deutschen DEKRA Mitarbeitenden (Flugzeug, Bahn, Auto) im Jahr 2021 zu Emissionen von durchschnittlich 1.382 kg CO₂ pro Mitarbeitenden (2019: 1.849, 2020: 1.436).

Nicht vergessen werden darf schließlich, dass wir für den Arbeitsweg unserer Mitarbeitenden die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs und des Fahrrads fördern und zum Beispiel an unserem Hauptsitz in Stuttgart ein vergünstigtes Firmenticket für den öffentlichen Nahverkehr oder ein Firmenfahrrad-Leasingmodell anbieten, das bereits von über 1.600 Mitarbeitenden genutzt wird.

DEUTSCHLAND

STADTRADELN FÜRS KLIMA



21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad anstatt mit dem Auto zurücklegen: Das ist der Hintergedanke des 2008 ins Leben gerufenen Wettbewerbs „Stadtradeln“, der jährlich in zahlreichen Städten und Kommunen Deutschlands und seit 2017 auch in weiteren Ländern durchgeführt wird. 2021 und 2022 war in Stuttgart unter anderem das DEKRA Biker-Team mit am Start. Legten 2021 insgesamt 17 Biker in drei Wochen knapp 4.500 Kilometer mit dem Rad zurück, brachten es 2022 schon 41 Radelnde auf über 11.100 Kilometer. Das war nicht nur gut für die eigene Gesundheit, sondern auch ein wertvoller Beitrag fürs Klima – und zwar in Form einer CO₂-Einsparung in Höhe von circa 660 Kilogramm im Jahr 2021 und mehr als 1.700 Kilogramm im Jahr 2022.

DEUTSCHLAND

SELBSTFAHRENDE E-SHUTTLES IN HAMBURG



„emoi“ hieß ein Versuchsprojekt im Hamburger Stadtteil Bergedorf, bei dem im Herbst 2021 über einen Zeitraum von sechs Wochen selbstfahrende Kleinbusse mit Elektroantrieb im On-Demand-Verkehr eingesetzt wurden. DEKRA begleitete das Projekt als einer von fünf Kooperationspartnern gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben Hamburg-Holstein GmbH (VHH), Continental, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt sowie dem französischen Kleinbus-Hersteller EasyMile. Die drei batteriebetriebenen Shuttles mit Platz für je 12 Personen sollten die Lücke auf der „ersten und letzten Meile“ zwischen dem Wohnort und den nächstliegenden ÖPNV-Haltestellen schließen. Ein Team vom DEKRA Technology Center in Klettwitz stand EasyMile bereits bei ähnlichen Projekten unter anderem in Frankfurt und Gera mit technischem Know-how als Partner zur Seite.

NEUSEELAND

AUF DEM WEG ZUR UMWELTFREUNDLICHEREN FLOTTE



Die DEKRA Tochter Vehicle Testing New Zealand (VTNZ) hat einen Plan für ökologische Nachhaltigkeit entwickelt. Ein Kernpunkt ist die Umstellung auf einen Fuhrpark, der bis 2030 vollständig aus Hybrid- und Elektromodellen besteht. Diese Verpflichtung zur Modernisierung der VTNZ-Flotte steht im Einklang mit dem Regierungsprogramm für Elektrofahrzeuge, das die Dekarbonisierung des neuseeländischen Verkehrssektors vorantreiben soll. Die Umstellung auf eine Vollhybridflotte wird den Kraftstoffverbrauch der VTNZ und damit auch die CO₂-Emissionen deutlich senken. Mit dem Austausch älterer Fahrzeuge durch neuere, nachhaltigere Modelle ist zugleich der Vorteil einer höheren Sicherheitsausstattung verbunden. Intensiv macht man sich bei der VTNZ auch darüber Gedanken, mit welchen weiteren Services man Besitzer von Elektro- oder Hybridfahrzeugen neben dem Prüfgeschäft effizient zur Seite stehen kann.



SIMON VOGEL
LEITER NIEDERLASSUNGSBETREUUNG & PROZESSENTWICKLUNG + NACHHALTIGKEIT
REGION DEUTSCHLAND

„Eines der wichtigsten Ziele im Bereich der Nachhaltigkeit ist es, dass wir negative Klimaauswirkungen minimieren, und somit ist es entscheidend, dass wir Projekte zur Treibhausgas einsparung umsetzen.“





MITARBEITENDE & GESELLSCHAFT

MEHRWERT DURCH TEAMWORK UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



Die Nachhaltigkeit eines Unternehmens äußert sich nicht allein in der Reduktion des CO₂-Fußabdrucks, sondern auch in Kennzeichen wie der intern und extern übernommenen gesellschaftlichen Verantwortung. Dabei spielen viele Faktoren wie zum Beispiel die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte, die Förderung von Chancengleichheit, die gesundheitliche Fürsorge, die Qualifizierung der Mitarbeitenden, die Wahrung der Menschenrechte oder auch die Unterstützung sozialer und ökologischer Projekte eine Rolle.

Gegenseitiges Vertrauen, Integrität und Loyalität sind Werte, die angesichts der disruptiven Tendenzen in vielen Bereichen unseres täglichen Lebens für den gesellschaftlichen Zusammenhalt wie auch für die zukunftssträchtige Entwicklung von Unternehmen gar nicht hoch genug eingeschätzt werden dürfen. Wohlwissend um diese Bedeutung, nehmen sie daher auch bei DEKRA einen ganz zentralen Stellenwert ein. Wie der sichere Umgang mit der Technik und der Schutz von Mensch und Umwelt sind sie wichtige Teile unserer DNA und zugleich strategische Erfolgsfaktoren für eine positive Wirkung nach innen wie nach außen.

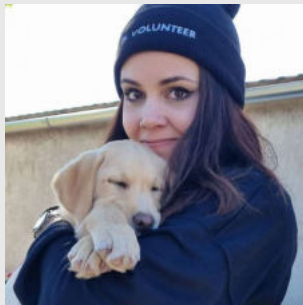
NIEDERLANDE



SAUBERE NIEDERLANDE

Müllsack und Greifzange in die Hand und aufräumen: Im Herbst 2021 wie auch im Herbst 2022 haben sich wieder zahlreiche Kolleginnen und Kollegen von DEKRA in den Niederlanden an der Aktion „DEKRA Doet“ beteiligt. Eine Initiative, bei der die Umgebung der DEKRA Büros in Arnheim, Alkmaar, Capelle aan den IJssel und Utrecht von Abfällen befreit wird. Auf diese Weise tragen die jeweiligen Teams zu einer sauberen, abfallfreien Umwelt in den Niederlanden bei.

UNGARN



TATKRÄFTIGE UNTERSTÜTZUNG FÜR BLINDENFÜHRHUNDSCHULE

Aktiv gelebte Corporate Social Responsibility in Form von Freiwilligenarbeit gehört schon immer zur Kultur des IT Nearshore Centers von DEKRA in Budapest. Hatte das Team in den vergangenen zwei Jahren bereits die Weihnachtswünsche bedürftiger Kinder erfüllt und einen Tierrettungsverein unterstützt, stand 2022 eine Blindenführhundscheule im Mittelpunkt des ehrenamtlichen Engagements. Die in Csepel, einem Vorort von Budapest ansässige und vom Ungarischen Nationalverband der Blinden und Sehbehinderten (MVGYOSZ) betriebene Schule ist nicht nur der Ausbildungsort, sondern zugleich auch das Zuhause der Blindenführhunde bis zum Ende ihrer Ausbildung.

Mit seiner Unterstützung kam das DEKRA Team der Anfrage der Schule nach, die Zäune um das riesige Territorium herum abzuschleifen und neu zu streichen. Eine Aufgabe, die von den Mitarbeitenden der Schule alleine nicht hätte geleistet werden können. Denn die Einrichtung erhält kaum staatliche Unterstützung und finanziert sich hauptsächlich über Spenden. Insgesamt 45 DEKRA Mitarbeitende aus allen IT-Bereichen – ungefähr die Hälfte des Teams – beteiligten sich tatkräftig und mit den passenden Werkzeugen ausgerüstet an der Aktion. Gleichzeitig bekamen sie interessante Einblicke in die Arbeit der Schule. So wurde ihnen zum Beispiel gezeigt, wie man Hunde für unterschiedliche Situationen trainiert und wie man ihnen beibringt, wie sie sich selbst zu verhalten und ihre Besitzer zu führen haben. Außerdem erhielten die DEKRA Mitarbeitenden wichtige Informationen, wie einem sehbehinderten Menschen im Straßenverkehr effizient zu helfen ist. Eine Aktion also mit hohem Mehrwert für alle Beteiligten.



STARKE MITARBEITER- ORIENTIERUNG



Bei DEKRA pflegen wir in allen Bereichen und an allen Standorten weltweit eine Kultur des Miteinanders und des Vertrauens. Teamwork, gegenseitiges Vertrauen, Loyalität und Integrität sind die Grundlagen unserer Zusammenarbeit und elementarer Bestandteile unserer DEKRA Werte. Schließlich sind die Expertise, die Ideen und die Zuverlässigkeit unserer Mitarbeitenden unsere wichtigsten Ressourcen. Aus diesem Grund versteht es sich von selbst, dass wir Vielfalt in kultureller, sozialer, politischer und nationaler Hinsicht in unserer Belegschaft und in den Ländern und Gesellschaften, in denen wir als Unternehmen tätig sind, respektieren und schätzen. Zugleich unterstützen wir das Recht auf freie Meinungsäußerung und Privatsphäre. Wir verpflichten uns außerdem zur Einhaltung international geltender Arbeitnehmerrechte im Unternehmen und in der Lieferkette wie zum Beispiel der Richtlinien und Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

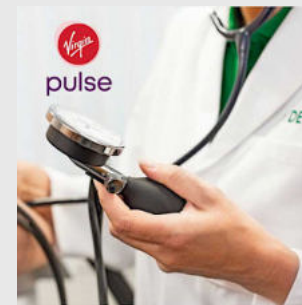
An den ILO-Standards orientieren sich wiederum die DEKRA Sozialstandards. Das gilt für die Bereiche Diskriminierung und Benachteiligung, Chancengleichheit, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz oder Arbeitszeit und Entlohnung ebenso wie für die Themen Vereinigungsfreiheit und Mitbestimmung, Meinungsfreiheit und Schutz der Privatsphäre sowie den Ausschluss von Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Sklaverei und Menschenhandel. DEKRA bekennt sich außerdem zu den Prinzipien des UN Global Compact und setzt sich für die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte in seinem Einflussbereich ein. Die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte wird auch von unseren Partnern in der Lieferkette durch entsprechende Standards und mehrstufige Prozesse zur Nachhaltigkeit im Einkauf gefordert und kontrolliert.

Daneben sind unsere Mitarbeitenden eingeladen, regelmäßig eigene Ideen und Verbesserungsvorschläge zum Thema Nachhaltigkeit einzubringen. Dies ist jederzeit über das Nachhaltigkeitsmanagement, über die digitale Kollaborationsplattform DEKRA Employee Platform oder über das allgemeine Ideen- und Innovationsmanagement möglich. Darüber hinaus gibt es regelmäßig interne Kampagnen sowie systematische Ideenwettbewerbe zum Thema Nachhaltigkeit. Grundsätzlich wollen wir die Beteiligung unserer Mitarbeitenden am Nachhaltigkeitsmanagement weiter fördern und ausbauen.



USA

DAS WOHLBEFINDEN STEIGERN



Um die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner Mitarbeitenden zu fördern und sie proaktiv zu einer gesunden Verhaltensweise anzuregen, arbeitet DEKRA Nordamerika mit Virgin Pulse zusammen. Zum Konzept gehört unter anderem ein Online-Programm mit den unterschiedlichsten Gesundheits- und Fitness-Aktivitäten. Diese reichen von der Förderung einer proaktiven Gesundheitsvorsorge über die Erfassung der täglichen Schritte bis hin zur Nutzung der Bibliothek mit kurzen Lektionen zu einer Vielzahl von Gesundheitsthemen wie Schlaf, Stressabbau, gesunde Ernährung und Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit. Für die Teilnahme an den einzelnen Aktivitäten gibt es Belohnungen. Dazu kommt eine App quasi als Austauschmedium wie auch als Gemeinschaftsforum, das zur Teilnahme an gelegentlichen Motivationswettbewerben einlädt. Ungefähr 50 Prozent der Mitarbeitenden sind bei Virgin Pulse angemeldet, dabei wurden allein im Jahr 2021 annähernd 100 Gesundheitsrisikobewertungen durchgeführt. Die erwähnten Belohnungen für die Teilnehmenden der Gesundheits- und Fitness-Aktivitäten belaufen sich schätzungsweise auf rund 30.000 US-Dollar.



MELISSA JORDAN

GENERAL MANAGER PEOPLE AND CULTURE SOUTHERN AFRICA OCEANIA
REGIONAL SUSTAINABILITY MANAGER
REGION ASIA PACIFIC

„Nachhaltig zu leben ist eine Herausforderung für uns alle. Wir müssen die Dinge anders denken und tun. Bei DEKRA APAC haben wir uns dem Weg verschrieben, der notwendig ist, um die Umwelt zu schützen und einen sozial verantwortlichen und integrativen Arbeitsplatz zu schaffen.“





NACHHALTIGES ARBEITEN AM DEKRA ARBEITSERLEBNIS



Bei allen Maßnahmen ist uns der Dialog mit unseren Mitarbeitenden sehr wichtig. Seit 2017 werden sie deshalb alle zwei Jahre zu ihren Einschätzungen und Wahrnehmungen ihrer Arbeitserfahrung bei DEKRA befragt. Im Jahr 2021 haben wir unsere dritte globale Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Aufgerufen hierzu waren etwa 28.400 Beschäftigte aus allen DEKRA Regionen in insgesamt 37 Ländern. 20.680 Mitarbeitende haben daran teilgenommen, was einer Beteiligungsquote von 73 Prozent entspricht. Mindestens so wichtig wie die Befragung ist dann auch der Folgeprozess (Follow-Up-Phase). Die Ergebnisse werden deshalb systematisch in den Teams diskutiert und daraus dann konkrete Maßnahmen für das eigene Team entwickelt. Insgesamt wurden 2021/22 mit weltweit 1.254 Teamdialogen und daraus abgeleiteten 4.601 definierten Maßnahmen 94 Prozent der geplanten Teamdialoge umgesetzt. Darüber hinaus haben die Regionen gezielte Maßnahmen für die eigene Region und deren Länder definiert, um auf die spezifischen Rückmeldungen der Mitarbeitenden einzugehen. Somit arbeitet DEKRA an sechs Engagement-Fahrplänen, die auf die jeweilige Region und deren spezifische Rückmeldungen vor Ort zugeschnitten sind.

Im Befragungszyklus 2021 wurden am häufigsten die Fokusbereiche Belohnung & Anerkennung, Infrastruktur & Prozesse, Kommunikation innerhalb der Teams sowie Talentmanagement & Stellenbesetzung in den Teams diskutiert. Durch die aktive Kommunikation von ersten Erfolgsgeschichten in Bezug auf die Umsetzung der Maßnahmen sowie gezielter Einbeziehung der Führungskräfte arbeiten wir täglich daran, das Arbeitserlebnis der Mitarbeitenden zu optimieren.



JENNIFER MCKELVEY

SENIOR VICE PRESIDENT QUALITY, EHS, SUSTAINABILITY, OPEX
REGIONAL SUSTAINABILITY MANAGER
REGION AMERICAS

„Nachhaltigkeit ist eine natürliche Erweiterung unseres Versprechens für Sicherheit als substanziellen Wert. Im Kern geht es bei beiden um die Sorge um den Menschen. Die Verbesserung des Arbeitsplatzes für die Menschen. Den gesellschaftlichen Fortschritt für die Menschen. Die Bewältigung des Klimawandels und die Berücksichtigung der Umwelt, für die Menschen. Unser Engagement und unsere Verantwortung gelten den Menschen, jetzt und in Zukunft.

Wenn ich mir vor Augen führe, welche wichtige Arbeit wir weltweit im Bereich Nachhaltigkeit leisten und welche Auswirkungen dies auf die Menschen bei DEKRA, bei unseren Kunden und in den Gemeinden hat, dann verlangt es unsere Verantwortung, schnell und bewusst zu handeln und Verbesserungen zu erzielen. Ich bin stolz und motiviert, Teil der Bemühungen von DEKRA im Bereich Nachhaltigkeit zu sein, um - ganz einfach - die Welt besser zu machen. Sicherer und Nachhaltiger.“



ENGAGEMENT FÜR CHANCEN- GERECHTIGKEIT UND VIELFALT

Als moderner Arbeitgeber haben für uns auch Themen wie Work-Life-Balance und Mitarbeiterentwicklung einen hohen Stellenwert. Die unterschiedlichen Perspektiven und Hintergründe unserer Mitarbeitenden aus über 100 Nationen etwa in Bezug auf Internationalität, Interkulturalität, Geschlecht, Altersgruppen oder Bildungshintergrund helfen uns dabei, unser Know-how kontinuierlich weiterzuentwickeln, im Sinne der Nachhaltigkeit innovative Lösungen für unsere Kunden zu finden und weiterhin kompetente Dienstleistungen für die Herausforderungen von heute und morgen anzubieten. In diesem Zusammenhang setzen wir uns auch für Vielfalt und Chancengerechtigkeit ein. Wir dulden keine Form der Diskriminierung oder Benachteiligung aufgrund von Geschlecht, Alter, ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Heimatland, sozialer Herkunft, Nationalität, religiöser oder politischer Überzeugung, sexueller Orientierung und körperlicher Beeinträchtigung.

Vielfalt fördern wir auch in unserem Managementteam. In Bezug auf Internationalität und Geschlecht nimmt die Vielfalt in unserem Führungsteam weiter zu. Wir wollen den Anteil der weiblichen Führungskräfte schrittweise weiter erhöhen – und zwar bis 2025 in unserem General Management Team (Level 1 bis Level 3) um mehr als 15 Prozent gegenüber 2019. Insgesamt verfolgen wir einen systematischen Ansatz zur Förderung von Vielfalt, Antidiskriminierung und einem einladenden Umfeld in unserer Belegschaft. Wir sind auf dem Weg zu unseren Diversitätszielen und überwachen intern die entsprechenden Fortschritte. Die DEKRA Diversity, Inclusion und Equal Treatment Policy ist verabschiedet und institutionalisiert die DEKRA Grundsätze. Damit wird unser Ziel einer inklusiven Organisation zu einem konzernweiten Standard.

Die Richtlinie beschreibt unsere Werte für Vielfalt, Inklusion und Gleichbehandlung und wie wir diese nach innen und außen leben wollen. Zudem soll sie als Rahmen dienen, um die Vielfalt und Heterogenität unserer Belegschaft zu erhöhen, Diskriminierung zu verhindern, Stereotype abzubauen und Chancengleichheit zu stärken. Wir wollen es jedem Mitarbeitenden ermöglichen, in einem offenem Arbeitsumfeld sein volles Potenzial zu entfalten und Wertschätzung zu erfahren. Dieses Bekenntnis bekräftigen wir durch unseren Beitritt zur „Charta der Vielfalt“. Der gesamte DEKRA Konzern hat 2022 diese Charta unterzeichnet und orientiert sich überwiegend an folgenden Dimensionen:

- Geschlecht und geschlechtliche Identität,
- körperliche und geistige Fähigkeiten,
- ethnische Herkunft und Nationalität,
- Alter,
- Religion und Weltanschauung,
- sexuelle Orientierung sowie
- soziale Herkunft.

DEKRA hat keine Toleranz gegenüber Diskriminierung und Belästigung. Bei Verstößen können sich Mitarbeitende weltweit an den regionalen Compliance-Beauftragten wenden oder Fälle über das zentrale Whistleblowing-System melden. Wie wichtig uns Inklusion ist, zeigt sich unter anderem darin, dass eine Schwerbehindertenvertretung die Integration schwerbehinderter Menschen in das Unternehmen fördert, dort ihre Interessen vertritt und ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht.

DEUTSCHLAND

DIVERSITY-PROJEKT MIT DER HOCHSCHULE AALEN

„Die Implementierung von Diversity-Management und Vielfalt ins Unternehmen ist ein Marathon und kein Sprint“. Unter diesem Leitspruch stand ein von Oktober 2021 bis März 2022 von der Hochschule Aalen zusammen mit DEKRA durchgeführtes Projekt. Der Studienbereich Gesundheitsmanagement der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule hatte für die Expertenorganisation – ausgehend von einer Status-Quo-Analyse – ein Schulungskonzept erarbeitet, um die Mitarbeitenden im Personalwesen wie auch die Führungskräfte von DEKRA noch mehr für die Bedeutung von Diversität und Inklusion im Unternehmen zu sensibilisieren. Das Konzept enthielt gleichzeitig auch Handlungsempfehlungen im Hinblick auf zu implementierende Strukturen und Prozesse, um Diversität und Inklusion bei DEKRA weiter zu fördern und die nächsten Etappen nach der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt zielorientiert zu beschreiten.



DEUTSCHLAND

SICHERHEIT BEI DER PARADE ZUM CHRISTOPHER STREET DAY

Nach zwei Jahren Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie ist im Juli 2022 in Berlin wieder eine große, farbenfrohe und teils auch schrille Parade zum Christopher Street Day (CSD) durch die Stadt gezogen. Mit von der Partie waren auch rund 25 DEKRA Mitarbeitende, um am Tag des Umzugs für sichere Paradenfahrzeuge zu sorgen. Aufstiege, Treppen und Geländer wurden auf ihre Befestigung sowie die Steh- und Tanzflächen auf den Wagen auf Trittsicherheit

und Stolperfallen etwa durch verlegte Kabel geprüft. Auch die Befestigung und die Elektroinstallationen der Musikanlagen sowie der Lautsprecher auf den Wagen, die Sicherheit der Stromversorgung, die Befestigung der Deko ebenso wie der Brandschutz wurden kritisch unter die Lupe genommen. Selbstverständlich mussten die Fahrzeuge selbst auch verkehrssicher sein. Erst dann gab's den DEKRA Aufkleber in Regenbogenfarben für die bestandene Prüfung.





ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ GEWÄHRLEISTEN



Im Rahmen unserer Unternehmensvision, der globale Partner für eine sichere und nachhaltige Welt zu werden, genießen bei uns auch die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz hohe Priorität. Unsere quantitativen und qualitativen Ziele sehen in diesem Punkt vor, Arbeitsunfälle zu verhindern, die Arbeitssicherheit weiter zu verbessern und Gefährdungspotenziale zu beseitigen. Bis 2025 soll unsere Unfallquote gegenüber 2018 um 30 Prozent sinken. Wir fordern, dass die Bereitstellung und Gewährleistung sicherer und gesunder Arbeitsbedingungen gewährleistet ist und mindestens die jeweiligen nationalen Standards im Arbeitsschutz eingehalten werden. Interne Entwicklungen im Bereich Sicherheit und Gesundheit und entsprechende Kennzahlen werden beobachtet und bewertet, um daraus mögliche Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten und umzusetzen.



Im Jahr 2021 standen in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit die Covid-19-Situation und der Schutz der Mitarbeitenden im Vordergrund. Ein weitweites Netzwerk von Ansprechpartnern im Bereich Environment, Health & Safety hatte stets die Corona-Entwicklung im jeweiligen Land im Blick und konnte so Maßnahmen zur Eindämmung ergreifen. Regelmäßig wurden außerdem die Hygieneschutzpläne an die sich ständig ändernden Regularien der Politik angepasst. Nicht vergessen werden dürfen die zahlreichen durchgeführten und organisierten Coronaschutz-Impfungen speziell in der Region Deutschland.

Insgesamt fanden 2021 wie schon 2020 weniger Dienstreisen statt. Es wurde mehr mobil gearbeitet, was dazu geführt hat, dass die weltweiten Arbeitsunfälle erneut reduziert werden konnten. Im Rahmen der Kommunikationskampagne „Healthy@Work“ gab es zudem Tipps und Impulse für gesundes Arbeiten, sozialen Austausch, Mut machen und zum Durchhalten in der Corona-Pandemie.

In der betrieblichen Gesundheitsförderung werden standortspezifische Programme umgesetzt. Dazu gehören Gesundheits- und Präventionskurse, Schulungen zum Stressmanagement oder zur gesunden Ernährung, Rückenfitnesskurse sowie vereinzelte Betriebssportgruppen. An den Start ging im April 2022 auch das von DEKRA weltweit aufgesetzte interne EHS-Programm. In die drei Ebenen #safety4me, #safety4you und #safety4us unterteilt, soll das Programm das Bewusstsein aller Beschäftigten für die Sicherheit und die Gesundheit am Arbeitsplatz schärfen und dazu anregen, sich verstärkt über Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit am Arbeitsplatz und auf dem Arbeitsweg Gedanken zu machen. Das Programm setzt auf eine kontinuierliche Kommunikation beispielsweise mit Videobeiträgen, Best-Practice-Beispielen und Sicherheitstipps von internen Safety-Experten. Initiiert wurden zudem globale EHS-Meetings zur Stärkung des Austauschs innerhalb der DEKRA EHS-Community. Als offizieller Partner der „Healthy Workplaces“ Kampagne der EU OSHA (European Union information agency for occupational safety and health) haben wir unseren Anspruch für eine gesunde, sichere und nachhaltige (Arbeits-)Welt seit 2020 auch nach außen getragen und im Rahmen von Webinaren unsere Expertise weitervermitteln können.



INES PHILIPP

REFERENTIN UMWELT-, ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

„Bei DEKRA haben wir den Weltherztag am 29. September 2022 genutzt, um einen weiteren Impuls zum weltweiten internen EHS-Programm zu setzen und die Bedeutung eines gesunden Herz-Kreislauf-Systems zu thematisieren. In diesem Zusammenhang konnte ich unseren Vorstandsvorsitzenden Stan Zurkiewicz befragen, was für ihn #safety4me #safety4you #safety4us bedeutet. Durch eine weltweite Bewegungsaktion sollten alle Mitarbeitenden positiv motiviert werden, Bewegung in den Alltag einzubauen. Zu einem gesunden Lebensstil gehören neben ausreichend körperlicher Aktivität schließlich auch eine vitaminreiche und ausgewogene Ernährung sowie regelmäßige Entspannungspausen und guter Schlaf. Bleiben Sie daher aktiv, trainieren Sie Körper und Geist, um sich und Ihrer Gesundheit ausreichend positive Energie zu schenken.“

DEUTSCHLAND

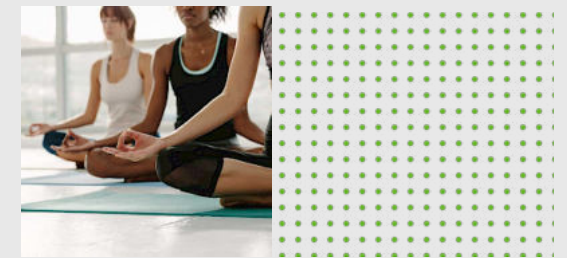
GESUNDE KÜCHE



Wer sich nachhaltig ernähren, leistungsfähiger werden und seine Gesundheit fördern möchte, stellt hierfür am eigenen Herd beziehungsweise durch die Auswahl der entsprechenden Produkte und Zutaten die entscheidenden Weichen. Worauf es dabei ankommt, zeigte DEKRA im Herbst 2021 an vier Themenabenden. Neben praxisnahen Tipps, Tricks und einfachen Rezepten standen dabei auch Aspekte wie Superfoods und Nahrung fürs Gehirn im Fokus.

DEUTSCHLAND

MOBILITY TRIFFT AUF YOGA

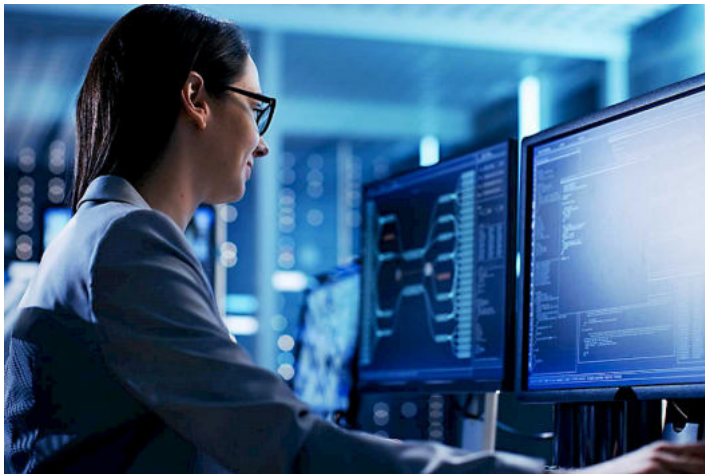


Für einen aktiven Start in den Tag lud DEKRA im Herbst 2021 zu jeweils halbstündigen Bewegungseinheiten am Morgen. Angesagt war ein bunter Mix aus Yoga-Routinen, Faszien-Training und Dehnungsübungen. Schweißausbrüche brauchten die Teilnehmenden dabei nicht zu befürchten. Schließlich ging es nicht um Höchstleistungen, sondern um das persönliche Wohlbefinden. Einhelliger Tenor: Eine solche Einheit am Morgen macht wacher als jeder Kaffee. Als Ergänzung zu den Bewegungseinheiten passten perfekt auch die von DEKRA angebotenen Einsteiger- und Aufbaukurse zu den Themenbereichen Resilienz, Achtsamkeit und Entspannung.





KONTINUIERLICHE QUALIFIZIERUNG DER MITARBEITENDEN



Wie in diesem Nachhaltigkeitsmagazin schon mehrfach betont, ist das Know-how unserer Beschäftigten die Grundlage für die Qualität und Zuverlässigkeit der Dienstleistungen und damit den Erfolg von DEKRA. Das Unternehmen legt daher großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Bis 2025 soll die Zahl der durchschnittlichen jährlichen Schulungstage pro Mitarbeitendem auf mehr als fünf steigen.

Mit der DEKRA Akademie als einem der größten privaten Bildungsträger in Deutschland nutzt DEKRA seine Kompetenz in diesem Bereich auch für die interne Aus- und Weiterbildung. Angefangen bei der Förderung der Auszubildenden und Studierenden über das Qualifizierungsprogramm für die DEKRA Prüfingenieurinnen und -ingenieure bis hin zur Weiterentwicklung von Nachwuchs- und Führungskräften. Angeboten werden aber auch Kurse in Fremdsprachen, Erster Hilfe, Zeitmanagement oder Stressbewältigung.

Rund um die Aus- und Weiterbildung ist bei DEKRA der digitale Transformationsprozess in vollem Gange. Zahlreiche innovative Tools wie das globale DEKRA Learning Managementsystem (LMS) ermöglichen es, digitale Lerninhalte in mehr als 20 Sprachen an zentraler Stelle flexibel und zielgruppengerecht verfügbar zu machen. Die Lernenden entscheiden selbst, wann und wo sie sich Wissen aneignen wollen und in welchem Tempo sie lernen wollen. Die Lerninhalte bleiben jederzeit zugänglich, so dass die Lernenden sie bei Gelegenheit als Nachschlagewerk nutzen oder interessante Inhalte recherchieren können. „Lebenslanges Lernen“ wird so für jeden Mitarbeitenden zu einer gelebten Praxis.

Da lebenslanges Lernen zunehmend auch heißt, die Mitarbeitenden im Kontext der Digitalisierung zu befähigen, wurde eigens die DEKRA DIGITAL Academy ins Leben gerufen: ein Bereich zum Lernen, Austauschen und Diskutieren von Themen, die uns als Gesellschaft jetzt und in Zukunft betreffen. Die DEKRA DIGITAL Academy ist über das LMS zugänglich und bietet Inhalte zu allen Aspekten der digitalen Transformation und Zukunftstechnologien. Dazu gehören Themen wie das Internet der Dinge (IoT), Blockchain, Big Data, Cyber Security und Functional Safety oder Künstliche Intelligenz. Im globalen LMS wird auch ein von DEKRA entwickeltes Nachhaltigkeitstraining bereitgestellt, das Module zu sozialer, ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit im Allgemeinen und bei DEKRA enthält. Annähernd 80 Prozent der Mitarbeitenden weltweit mit Zugang zum LMS haben die Kapitel „Was ist Nachhaltigkeit?“, „Warum ist Nachhaltigkeit so wichtig und was sind unsere Ziele?“, „Soziale Verantwortung, Menschenrechte, Vielfalt und Anti-Diskriminierung“, „Governance, Ethik & Integrität“ und „Klima & Umwelt“ erfolgreich absolviert.



ENGAGEMENT FÜR DAS GEMEINWOHL

Unser Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Gesellschaft hat viele Facetten. Neben unseren zielgerichteten Expertendienstleistungen für die Kunden in aller Welt und den zahlreichen internen Maßnahmen nimmt dabei auch das gesellschaftliche Engagement einen breiten Raum ein. Soziale und ökologische Projekte wie etwa die Wiederaufforstung oder die lokale Umwelterziehung in waldbedrohungssensiblen Regionen unterstützen wir ebenso wie gemeinnützige Initiativen. So ist DEKRA zum Beispiel an der Gründung der neuen Motorsportserie „HYRAZE League“ beteiligt. Deren Ziel ist es, eine emissionsfreie, sichere und nachhaltige Form des Motorsports zu schaffen. Seit bald 20 Jahren setzt sich DEKRA außerdem mit der Aktion „Sicherheit braucht Köpfe“ für die Sicherheit von Schulanfängern ein, sensibilisiert Erstklässler und verteilt die beliebten roten Caps. Im Rahmen der Kampagne wurden seither fast drei Millionen Kappen verteilt.

Mit unseren Dienstleistungen und unserem Know-how leisten wir auch einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der Sicherheit in Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft und damit für die Gemeinschaft.

Nicht nur in den Bereichen Verkehrs- und Arbeitssicherheit, sondern zum Beispiel auch durch Sicherheitsbegehungen von öffentlichen Kinderspielflächen oder Untersuchungen zur Trinkwassersicherheit. Darüber hinaus fördern wir lokale Initiativen etwa zur Förderung der Standort-Biodiversität und Artenvielfalt.

Zudem prämiieren wir mit dem DEKRA Award Initiativen, innovative Produkte oder Dienstleistungen mit Vorbildfunktion in den brandneuen Kategorien Safety, Security, Sustainability und Start-Ups. Mit dem Award würdigt die hochkarätig besetzte, unabhängige Jury herausragende Ideen, die dazu beitragen, relevante mechanische Sicherheitslücken zu schließen, die „digitale Sicherheit“ zu erhöhen sowie die Lebensbedingungen von gegenwärtigen und zukünftigen Generationen zu verbessern und sicherer zu gestalten. Ausgezeichnet werden zusätzlich auch Start-Ups, die in einer der drei genannten Kategorien tätig sind.



POLEN

GRÜNER WERDEN MIT MISTER GREEN



Ein Öko-Superheld mit vielfältigen Tipps etwa zum Wassersparen, zum Kauf von „Zero-Waste“ Produkten ohne Verpackungsmüll oder zur effizienten Mülltrennung: Das ist Mister Green, die Hauptfigur einer von DEKRA Polen in der zweiten Jahreshälfte 2021 lancierten Informationskampagne für Kunden und Mitarbeitende, die alltägliche Aktivitäten zum Schutz der Umwelt und des Lebens im Einklang mit der Idee einer nachhaltigen Entwicklung fördert. Auf den Social-Media-Kanälen von DEKRA in Polen werden zu diesem Zweck regelmäßig kurze Animationsfilme mit Mister Green veröffentlicht. Der Öko-Superheld ist übrigens auch das Gesicht der von den DEKRA Mitarbeitenden durchgeführten Kampagnen beispielsweise zur Sammlung von Altbatterien und Altpapier. DEKRA Polen engagiert sich außerdem seit vielen Jahren in der #GreenUP-Kampagne des polnischen Verbands „Polish Green Building Council“ zur Förderung nachhaltigen Bauens. Auch unternehmensintern laufen bei DEKRA Polen viele Bemühungen für eine Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks. So wird zum Beispiel das Drucken von Dokumenten auf ein absolutes Minimum reduziert, außerdem finden Audits, Schulungen und Geschäftstreffen vermehrt online statt, darüber hinaus hat man konventionell angetriebene Firmenkraftwagen durch Hybridfahrzeuge ersetzt. Last but not least gibt es in der Rechtsabteilung von DEKRA Polen in Warschau einen eigenen Nachhaltigkeitsbeauftragten.

20.680

Teilnehmer Mitarbeiter-
befragung 2021

Auch im Bildungsbereich wirken sich unsere Expertendienstleistungen positiv auf die Gesellschaft aus: So bieten wir zum Beispiel Integrations- und Sprachkurse für Flüchtlinge sowie eine gezielte Berufsausbildung mit Kooperationspartnern etwa zum Busfahren an. Außerdem unterstützen wir die duale Ausbildung von Pflegefachkräften in Europa (zum Beispiel in Albanien und Serbien) und Südamerika (zum Beispiel in Brasilien). Als DEKRA Gruppe sind wir ein großer Arbeitgeber und schaffen an vielen Orten neue Arbeitsplätze. Auch damit leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. DEKRA wurde von der Financial Times als einer der „Diversity Leaders 2020“ und vom FOCUS als „Top Nationaler Arbeitgeber 2020“ ausgezeichnet. Auch laut einer umfangreichen Befragung von Statista im Auftrag des Magazins Stern zählt DEKRA zu „Deutschlands beste Arbeitgeber 2022“. In der Kategorie „Beratung, Forschung und Technik“ belegt DEKRA 2022 Platz 6 im Ranking (2021: Platz 9).

Seit fast 100 Jahren engagieren wir uns außerdem für die Sicherheit im Straßenverkehr: mit regelmäßigen Fahrzeuguntersuchungen, Unfallanalysen und Unfallforschung, mit Crashtests, Öffentlichkeitsarbeit und der Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien. Ein wichtiger Bestandteil dieses Engagements ist der DEKRA Verkehrssicherheitsreport, der seit 2008 in mehreren Sprachen veröffentlicht wird. Den seit den Gründungstagen bestehenden gesetzlichen Auftrag haben wir im Rahmen des strategischen Kurses ausgerichtet.

Im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause: In allen wesentlichen Lebensbereichen schaffen die erfahrenen Expertinnen und Experten von DEKRA mehr Sicherheit. Bis zu unserem 100. Geburtstag soll unsere Vision, „der globale Partner für eine sichere und nachhaltige Welt“ zu sein, Wirklichkeit werden. In diesem Zusammenhang werden wir auch unser gesellschaftliches Engagement und die damit verbundenen Partnerschaften und Initiativen für Nachhaltigkeit immer weiter ausbauen.



EU-EBENE

HILFSAKTIONEN FÜR DIE UKRAINE

Angeichts des Kriegs in der Ukraine hat der DEKRA Vorstand beschlossen, alle aktuellen und zukünftigen Investitionen in Russland sofort zu stoppen und die Geschäftstätigkeit im Land auf das absolute Minimum zu begrenzen. Außerdem gibt es einen Hilfsfonds zur unbürokratischen Unterstützung lokaler DEKRA Hilfsaktionen. Eine Spende in Höhe von insgesamt 200.000 Euro ging zu gleichen Teilen an das Bündnis „Deutschland hilft“ und das Rote Kreuz. Viele Niederlassungen, aber auch einzelne Mitarbeitende von DEKRA haben sich aktiv an Hilfsaktionen für die Ukraine beteiligt und setzen dieses Engagement weiter fort. Die Aktionen werden aus dem eigens dafür geschaffenen Sonderfonds finanziell unterstützt. So haben beispielsweise die Niederlassungen Cottbus, Duisburg, Reutlingen und Stuttgart Sachspenden gesammelt sowie Transporte organisiert und durchgeführt. Die Niederlassung Essen hat die Prüfstraße einer Außenstelle als Lager für Hilfsgüter zur Verfügung gestellt. DEKRA Akademie Kolleginnen und Kollegen aus Polen und der Slowakei haben in privater Initiative damit begonnen, Unterkünfte für Flüchtlinge zu suchen und sie sogar bei sich aufzunehmen. Die Niederlassung Hannover beteiligte sich mit einer Spende der bekannten, roten DEKRA Kinder caps an der Grundausstattung ukrainischer Kinder zur Einschulung.



LIEFER- & WERTSCHÖPFUNGSKETTE

VERANTWORTUNGSVOLLE GESCHÄFTSETHIK



Als Unterstützer des UN Global Compact hat sich DEKRA verpflichtet, auch im Bereich der Liefer- und Wertschöpfungskette für größtmögliche Nachhaltigkeit zu sorgen – von der Beschaffung über die internen Prozesse respektive die Weiter- und Neuentwicklung von Dienstleistungen durch unsere Service Divisions bis hin zu den Kundenbeziehungen. In diesem Zusammenhang nimmt auch die Risikoanalyse zu menschenrechtlichen Risiken im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit einen hohen Stellenwert ein.

Die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen über deren gesamten Lebenszyklus im Auge zu haben, ist für jedes nachhaltig wirtschaftende Unternehmen ein absolutes Muss. Schließlich sind damit nicht zu unterschätzende Einflüsse unter anderem auf die Umwelt und die gesellschaftliche Entwicklung verbunden. Auch als Dienstleistungsunternehmen ohne Produktionsstandorte und entsprechende Auswirkungen betrachten wir bei DEKRA deshalb kontinuierlich die positiven und negativen Konsequenzen unserer Geschäftstätigkeit und adressieren diese über die entsprechenden Fachbereiche wie zum Beispiel EHS (Environment, Health and Safety), Compliance, Nachhaltigkeit, Qualität, Beschaffung, Personal, Innovation und Vertrieb.



DEUTSCHLAND



NACHHALTIGE HAUPTUNTERSUCHUNG

Wir führen aktuell ein Pilotprojekt zur Berechnung des CO₂-Fußabdrucks unserer Dienstleistungen durch. Den Anfang machte dabei unser größter Dienstleistungsbereich der Hauptuntersuchung (HU) von Fahrzeugen. Dazu haben wir eine Pilotstudie bei einer deutschen Prüfstelle durchgeführt. Demnach verursacht die HU eines Standardfahrzeugs mit Verbrennungsmotor in Deutschland 4,3 Kilogramm CO₂. Analog verursacht die HU eines Plug-in-Hybridfahrzeugs 3,3 Kilogramm CO₂ und die eines batterieelektrischen Fahrzeugs 2,1 Kilogramm CO₂. Darin enthalten sind: Wegstrecke des Fahrzeugs während der Bremsprobe, Leerlauf während der HU, Wartungsmaterialien wie Schmierstoffe und Filter, Papier für die HU-Bescheinigung für den Kunden, Taschenlampen und Leuchtstoffröhren für die Karosserieprüfung und der Stromverbrauch für die Geräte sowie der Energieverbrauch, der durch das Klimatisieren der Prüfstelle anfällt.



STRENGE ANFORDERUNGEN AN DIE LIEFERANTEN



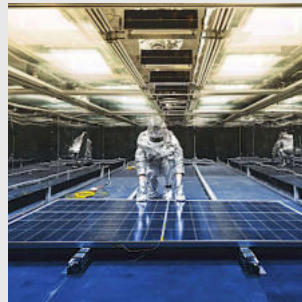
Am Anfang der Wertschöpfungskette von DEKRA steht immer das Fachwissen unserer Experten, das durch kontinuierliche Aus- und Weiterbildung an den Stand der Technik und der Sicherheitsstandards angepasst wird. Die Erbringung unserer Dienstleistungen erfordert aber selbstverständlich auch die Anschaffung von Produkten und Materialien, die unsere Arbeit erst ermöglichen – zum Beispiel Büroausstattung und technische Prüfmittel. Im Rahmen unseres Lieferkettenmanagements verlangen wir von unseren Lieferanten und deren Unterauftragnehmern die strikte Einhaltung von Mindestnachhaltigkeitsstandards und überprüfen deren Einhaltung. Festgeschrieben ist dies in der Richtlinie „Nachhaltigkeit in der globalen Beschaffung“, im „Sustainability Supplier Code of Conduct“ und in den Allgemeinen Einkaufsbedingungen von DEKRA. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie sich sozial und wirtschaftsethisch (Menschenrechte, Nichtdiskriminierung, ILO-Standards, Arbeitsschutz, Compliance) sowie ökologisch (Klimaschutz, Umweltverschmutzung, Umweltmanagementsystem) verantwortungsvoll verhalten.

Was die Überprüfung der DEKRA Lieferanten anbelangt, spielen unter anderem die bedarfs- und risikoorientiert durchgeführten Audits unsererseits eine wichtige Rolle. Bis 2025 wollen wir 100 Prozent unserer Global Procurement-Lieferanten im Hinblick auf Nachhaltigkeit überprüft haben. Daneben werden regelmäßig alle Mitarbeitenden des Globalen Einkaufs zum Thema Nachhaltigkeit im Supply Chain Management geschult. Falls erforderlich, ermutigen wir auch unsere Lieferanten, an entsprechenden Schulungen hierzu teilzunehmen und stellen ihnen entsprechende Unterlagen zur Verfügung oder bieten ihnen Kurse an.

100%

Mitarbeiter des globalen Einkaufs zur Nachhaltigkeit geschult

ASIEN



SICHERE PHOTOVOLTAIK-KOMPONENTEN

Die Nachfrage der chinesischen Solarindustrie nach hochwertigen Prüf- und Zertifizierungsleistungen wächst seit Jahren kontinuierlich an. Nicht ohne Grund. Denn China ist der weltweit größte Hersteller von Solarmodulen. Vor diesem Hintergrund hat DEKRA erst im September 2022 in Baoshan, Shanghai, sein neues Prüfzentrum für Erneuerbare Energien eingeweiht. Das DEKRA Renewable Energy Testing Center als bislang größtes und modernstes Solarlabor der Expertenorganisation bietet auf rund 2.600 Quadratmetern ein breites und vielfältiges Dienstleistungsportfolio, das die Prüfung und Zertifizierung entlang der gesamten solaren Wertschöpfungskette abdeckt: von Rohstoffen über Komponenten und Module bis hin zum Kraftwerksbetrieb und der Low-Carbon-Zertifizierung. Die Expertise im Bereich Erneuerbare Energien trägt dazu bei, dass etablierte wie auch aufstrebende Energiemärkte die wachsenden Anforderungen rund um den „grünen Strom“ so optimal wie möglich erfüllen können und sichere sowie leistungsfähige Photovoltaik-Anlagen auf die globalen Märkte kommen. In diesem Kontext ist DEKRA auch der „Green League“ der China Green Supply Chain Alliance (China ECOPV Alliance) beigetreten. Die Alliance ist eine Kooperations- und Kommunikationsplattform, die den professionellen Aufbau einer grünen Lieferkette für die Photovoltaik-Industrie fördert. Das Ziel von ECOPV ist die Anwendung fortschrittlicher grüner Photovoltaik-Technologie über den gesamten Lebenszyklus – von der Beschaffung und Produktion über die Anwendung bis zum Recycling von Photovoltaik-Materialien.



MENSCHENRECHTE SIND ZENTRALES GUT



Als Dienstleistungsunternehmen kommt auch DEKRA seinen menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten nach. Soll heißen: Wir setzen uns für die Einhaltung der international geltenden Menschenrechte im Unternehmen und in der Lieferkette ein und bekennen uns zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Generalversammlung der Vereinten Nationen (AEMR) und zu den Europäischen Menschenrechtskonventionen (EMRK). Die DEKRA Sozialstandards stellen unsere Grundsatzerklärung zur Achtung der Arbeits- und Menschenrechte dar und beschreiben die entsprechenden Prozesse zur effektiven Umsetzung. Sie greifen die Anforderungen der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, des Gesetzes über die Sorgfaltspflicht von Unternehmen zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten und des Nationalen Aktionsplans (NAP) für Wirtschaft und Menschenrechte in Deutschland auf.

In diesem Kontext begrüßt DEKRA die Verabschiedung des deutschen Lieferkettengesetzes und übernimmt Verantwortung für den Schutz der Menschenrechte im eigenen Einflussbereich. Das betrifft sowohl die Lieferkette als auch die eigenen Mitarbeitenden. Was die Umsetzung respektive den Rollout dieses Gesetzes auf unsere dezentrale Organisationsstruktur anbelangt, arbeiten wir in unseren Fachbereichen mit Hochdruck an einer möglichst automatisierten Lösung.

In unserer globalen Beschaffungspraxis haben wir entsprechende Standards und Prozesse für den Einkauf und das Lieferkettenmanagement im Hinblick auf Menschenrechte und Nachhaltigkeit im Allgemeinen etabliert und entwickeln diese kontinuierlich weiter. Zugleich haben wir 2021 mit dem Aufbau der nötigen Kapazitäten begonnen, um eine umfassende Risikoanalyse hinsichtlich menschenrechtlicher Risiken innerhalb unserer Lieferkette durchzuführen. Ebenso sind menschenrechtliche Risiken und die Überprüfung der Einhaltung und Umsetzung der DEKRA Sozialstandards seit 2020 Bestandteil unseres internen Risikomanagements.

Bis zum Beginn des Jahres 2023 plant DEKRA die vollständige Implementierung der notwendigen Prozesse und Strukturen für ein vollumfängliches Risikomanagement inklusive Risikoanalyse sowie darauf aufbauend die Einführung von Präventiv- und Abhilfemaßnahmen. Weiterhin sind die Überprüfung und die eventuelle Verbesserung des derzeitigen Beschwerdesystems sowie die Einführung einer strukturellen Berichterstattung Teil dieses Projekts.



VERENA ZAMBOTTI

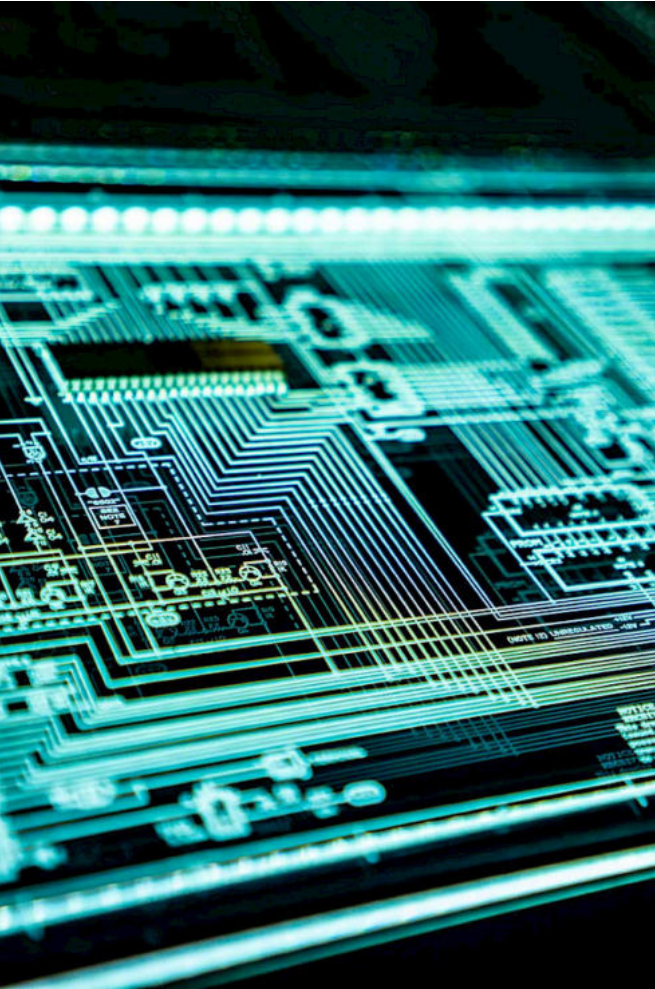
REGIONAL LEAD COUNSEL ITALY
REGIONAL SUSTAINABILITY & COMPLIANCE MANAGER
REGION CENTRAL EAST EUROPE & MIDDLE EAST

Verena Zambotti unterstützt die Übertragung der Werte Integrität, Compliance und Nachhaltigkeit für die DEKRA Region Central East Europe & Middle East.





INNOVATION UND DIGITALISIERUNG SIND STÄNDIGER ANTRIEB FÜR DEKRA



Als kompetenter Dienstleister im Bereich Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit arbeiten wir kontinuierlich daran, auch weiterhin ein bevorzugter Partner für zukünftige Technologien und Prozesse zu sein. Die Themen Innovation und Zukunftsfähigkeit sind uns deshalb besonders wichtig und gehören auch zu unseren zentralen Nachhaltigkeitsgrundsätzen. Bei den gesellschaftlichen Herausforderungen und Trends von heute und morgen wie beispielsweise Digitalisierung, Konnektivität oder Klimawandel wollen wir unsere Partner mit unserer Expertise bestmöglich unterstützen. In diesem Zusammenhang entwickeln wir unsere Dienstleistungen auch in einem zunehmend disruptiven Marktumfeld stetig weiter.

Zur Strategie von DEKRA gehört auch die Beteiligung an innovativen Unternehmen und Start-ups. In diesem Zusammenhang treibt DEKRA DIGITAL die digitale Transformation voran und fungiert als Inkubator für neue digitale Ideen, Services und Geschäftsmodelle. Ein internationales Team an vier Standorten in Europa entwickelt neue Dienstleistungen im Bereich der digitalen Sicherheit. Gemeinsam mit Partnern wie Start-ups und Universitäten arbeiten die DEKRA Experten an digitalen Trends und Technologien wie Cyber Security, Future Mobility, Artificial Intelligence, Internet of Things, Blockchain und Big Data. Ein Beispiel ist der DEKRA Safety Index, ein datenbasierter Algorithmus zur neutralen und objektiven Messung des Fahrverhaltens. Er wurde mit dem Ziel entwickelt, die Zahl der Verkehrsunfälle zu reduzieren und einen Beitrag zur DEKRA Vision Zero mit null Getöteten und Schwerverletzten im Straßenverkehr zu leisten.

Darüber hinaus optimieren wir unsere Dienstleistungen auch unter dem Aspekt der Ressourcenschonung. Zum Beispiel durch die Schadens-App „DEKRA i2i“, die Fern- oder Remote-Gutachten ermöglicht, durch Schulungskonzepte mit Virtual und Augmented Reality der DEKRA Akademie oder durch „VALTO 360°“, einer Software-as-a-Service-Plattform, die einen visuellen Überblick über Anlagen, Gebäude, Assets und Geräte der Kunden bietet und ein einfaches und effizientes Management von großflächigen Materialprüfungen und Inspektionen sowie Industrie- und Bauinspektionen ermöglicht. Das spart zum Beispiel einen Großteil der konventionell notwendigen Reisetätigkeit und der damit verbundenen Emissionen.



NEUE FOKUSBEREICHE ZUR UMSETZUNG DER UNTERNEHMENSVISION

Mit der erweiterten Unternehmensvision waren 2021 strategische Weichenstellungen verbunden. DEKRA konzentriert sich damit auf fünf Fokusbereiche, die für bedeutende Wachstumsfelder stehen, konkret die Fokusbereiche „Künstliche Intelligenz & Datenanalyse“, „Fahrzeuge und Mobilität in der Zukunft“, „Remote Dienstleistungen“, „Informations- und Cybersicherheit“ und „Nachhaltigkeitsdienstleistungen“ (Sustainability Services).

Indem wir unsere Kompetenzen neu fokussieren, gehen wir aktuelle Herausforderungen an und nutzen alle Chancen für das Wachstum in der Zukunft. So wird DEKRA zum globalen Partner für eine sichere und nachhaltige Welt.

Die Corporate Focus Area Sustainability Services verfolgt das Ziel, DEKRA Kunden und Ihre Liefer- und Wertschöpfungsketten mit passenden Dienstleistungen in ihrer eigenen nachhaltigen Entwicklung technologisch, organisatorisch und personenbezogen zu unterstützen. Dafür fokussiert DEKRA über alle Service Divisions und Regionen hinweg auf drei Kernbereiche: die Energiewende, das Themengebiet ESG (Environment, Social, Governance) und die Kreislaufwirtschaft. DEKRA baut das globale Portfolio in diesen drei Themengebieten dabei auf den bereits bestehenden Dienstleistungen auf.



Im Hinblick auf die **Energiewende** prüft, testet, zertifiziert, unterstützt, berät und qualifiziert DEKRA seine Kunden mit maßgeschneiderten Dienstleistungen und Lösungen entlang der Lebenszyklen in den wichtigsten Technologiefeldern Windenergie, Photovoltaik, Wasserstoff, Lithium-Ionen-Batterien, Lade- und Speichertechnik, Gebäude und Infrastruktur sowie zu Materialien, Chemikalien und Prozessen.

Im Bereich **ESG** erbringt DEKRA entlang der Wertschöpfungskette der meisten Industrien zahlreiche Dienstleistungen wie etwa Zertifizierungen, Validierungen, Inspektionen, Tests, Gutachten, Berechnungen, Trainings oder Beratungen. Außerdem unterstützt DEKRA Unternehmen beispielsweise in Sachen Due Diligence, Carbon Footprint, Green House Gas, Risikomanagement, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Energiemanagement, Sozialstandards und Taxonomie.

Last but not least unterstützt DEKRA Konsumenten, Handel, Lieferketten, Produzenten und öffentliche Stellen mit seinen Services im Bereich **Kreislaufwirtschaft**. Neben klassischen Prüf-, Zertifizier- und Expertenleistungen in den Bereichen Boden, Wasser, Luft, Energie, Abfall, Materialien und Chemikalien baut DEKRA auch die weltweite Präsenz mit weiteren Kreislaufwirtschafts-Dienstleistungen aus. Dazu zählen unter anderem Product Life Cycle Assessments, Product Stewardship, Green Products & Ecode-sign, Nachhaltigkeitsiegel, Zustands- und Laufzeitbewertungen, Berichte und Validierungen sowie Dienstleistungen im Rahmen der Verantwortung von Lieferketten.



SEBASTIAN BARTELS

SENIOR VICE PRESIDENT

LEITER GLOBALER FOKUSBEREICH NACHHALTIGKEITSDIENSTLEISTUNGEN

„Die Anforderungen und Erwartungen an die Nachhaltigkeit von Wertschöpfungsketten, Unternehmen, Produkten und Technologien müssen und werden sich künftig weiter verschärfen. Davon betroffen sind alle Bereiche unseres Lebens, der Umwelt und der Wirtschaft. Eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ist dabei längst zu einer Top-Priorität der Unternehmensführungen, Investoren, Kunden und Mitarbeitenden geworden und wird bereits oft als unternehmerischer Wert verstanden. Mit unseren umfangreichen Nachhaltigkeitsdienstleistungen unterstützen wir unsere Kunden bei ihrer nachhaltigen Entwicklung, ermöglichen den sicheren Einsatz erneuerbarer Energien und grüner Technologien und helfen, die Kreislaufwirtschaft ebenso wie die Ressourceneffizienz zu verbessern und gesunde und sichere Arbeitsabläufe sicherzustellen.“



DIE FÜR DEKRA RELEVANTEN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Wir als DEKRA sind uns der großen Bedeutung der Nachhaltigkeit bewusst und betrachten sie als einen Kernbestandteil unserer Vision 2025: Wir werden der globale Partner für eine sichere und nachhaltige Welt sein. Als Expertenorganisation möchten wir daher einen wichtigen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDGs) leisten. Sowohl mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie als auch einer nachhaltigen Ausrichtung unserer Services unterstützen wir die SDGs. Dabei ergeben sich für DEKRA zahlreiche Chancen, aber auch Herausforderungen, an denen wir ständig wachsen.



ZIEL	HERAUSFORDERUNG	CHANCE
3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING 	Unsere Arbeit als unabhängige Expertenorganisation hat Gewicht. Die Ergebnisse unserer Tests, Inspektionen und Zertifizierungen müssen im Rahmen des Prüfumfangs belastbar sein.	Sicherheit steht im Zentrum unserer Unternehmensvision: Wir werden der globale Partner für eine sichere und nachhaltige Welt. Gesundheit und Sicherheit für Mensch, Umwelt und Technik fördern wir durch unsere Dienstleistungen für Sicherheit. Dazu gehören unter anderem unsere Dienstleistungen und unser Engagement in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Verkehrssicherheit und Luftreinhaltung.
3. Gesundheit und Wohlergehen Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern	Unsere Produkt-, Fahrzeug- und Industrieprüfungen oder unsere Dienstleistungen in der Umweltanalytik haben beispielsweise das Ziel, das Wohlergehen, Gesundheit und Sicherheit von Kunden, Arbeitenden und der Umwelt zu fördern. Es ist unsere Verantwortung, dass sich die Gesellschaft auf das Untersuchungsergebnis verlassen kann.	

ZIEL	HERAUSFORDERUNG	CHANCE
4 QUALITY EDUCATION 	Als Anbieter im Aus- und Weiterbildungsbereich arbeiten wir stetig an der Herausforderung, einen möglichst inklusiven und gerechten Zugang zu Bildung zu fördern. Beispielsweise durch staatliche geförderte Kurse im Bereich Arbeitsmarktintegration. Oder durch innovative, virtuelle Angebote, die lebenslanges Lernen fördern.	Mit unseren Angeboten aus dem Servicebereich Training fördern wir hochwertige Aus- und Weiterbildung sowie den Zugang zu Bildung. Beispielsweise durch Integrations- und Sprachkurse der DEKRA Akademie. Intern fördern wir lebenslanges Lernen mit einem innovativen globalen Learning Management System und beispielsweise mit Angeboten der DEKRA DIGITAL Academy.
4. Hochwertige Bildung Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern		

ZIEL	HERAUSFORDERUNG	CHANCE
5 GENDER EQUALITY 	Als Unternehmen mit einem traditionellen Technikschwerpunkt sind die Mehrheit unserer Mitarbeitenden und Führungskräfte männlich. Da uns vielfältige Perspektiven wichtig sind, arbeiten wir daran, weibliche Karrieren zu fördern und haben uns konkrete Ziele bis 2025 gesetzt, was weibliche Führungskräfte angeht.	Über den generellen Wert von Vielfalt und Gleichberechtigung hinaus, ist uns das Thema auch in Bezug auf unsere Geschäftsausrichtung wichtig. Im Kontext des dynamischen und globalen Marktfeldes unseres Unternehmens sowie in Bezug auf Megatrends, wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit, für die wir weiterhin innovative Lösungsansätze einbringen wollen, verschaffen uns möglichst vielfältige Perspektiven und Hintergründe unserer Mitarbeitenden einen Vorteil. Auch deshalb arbeiten wir daran, dass die Diversität unserer Mitarbeitenden und Führungskräfte unter anderem in Bezug auf Geschlecht und Internationalität weiterhin zunimmt. Als großer Arbeitgeber tragen auch wir somit potenziell dazu bei, dass Vielfalt und Gleichberechtigung zu selbstverständlichen gesellschaftlichen Werten werden.
5. Geschlechtergleichheit Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen		

ZIEL	HERAUSFORDERUNG	CHANCE
6 CLEAN WATER AND SANITATION 	Auch als Dienstleistungsunternehmen verbrauchen wir Wasser. Im Rahmen unseres Umweltmanagements arbeiten wir daran, einen möglichst ressourceneffizienten Umgang mit Wasser sicherzustellen.	Unsere Expertise und Dienstleistungen im Bereich Trink- und Grundwasserschutz tragen zu einer sicheren Wasserversorgung bei. Bei unseren Dienstleistungen in der Umweltanalytik entnehmen wir beispielsweise Wasserproben und ermitteln Umweltschadstoffe.
6. Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten		

ZIEL	HERAUSFORDERUNG	CHANCE
7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY 	Wir wollen unseren Strombezug bis 2025 auf 100 Prozent Erneuerbare Energien umstellen und arbeiten daran, die Eigenerzeugung von Erneuerbaren Energien an diversen Standorten auszubauen.	Neben der Umstellung unseres Strombezugs auf Erneuerbare Energien, der in großen Teilen bereits umgesetzt ist, tragen wir durch unsere Expertendienstleistungen, beispielsweise in den Bereichen Erneuerbare-Energien-Anlagen sowie Energieeffizienz zu einer nachhaltigen Energieversorgung bei.
7. Bezahlbare und saubere Energie Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern		

ZIEL	HERAUSFORDERUNG	CHANCE
8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH 	Insbesondere im Rahmen dynamischer wirtschaftlicher Transformationsprozesse ist es eine Herausforderung, hohe Qualitäts-, Sicherheits- und Nachhaltigkeitsstandards zu berücksichtigen. Durch die Förderung dieser Standards, wie auch durch die Überprüfung von Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen, arbeiten wir stetig daran, zu einem möglichst nachhaltigen Wirtschaftswachstum beizutragen.	Als großer und attraktiver Arbeitgeber sowie als weltweit eng vernetztes Unternehmen, das Qualitäts-, Sicherheits- und Nachhaltigkeitsstandards weltweit fördert, tragen wir durch unsere Mitarbeitenden zu einem nachhaltigen Wirtschaftswachstum bei.
8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern		

ZIEL	HERAUSFORDERUNG	CHANCE
9 INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE 	Die Digitalisierung, Automatisierung und Vernetzung von Prozessen bringen Herausforderungen in Bezug auf Sicherheit mit sich. Durch unsere Arbeit in diesem Bereich wollen wir Lösungsansätze beisteuern und haben eine Verantwortung, uns auch in diesem Kontext für höchstmögliche Sicherheitsstandards einzusetzen. Beispielsweise durch innovative Arbeitsschutz-Konzepte im Zeitalter von Industrie 4.0.	Wir entwickeln unsere Expertise in diesen Bereichen stetig weiter. Beispielsweise durch Prüfkompetenz für automatisierte und vernetzte Fahrzeugtechnologien an unseren Testzentren, durch elektromagnetische Verträglichkeitsprüfungen von sicherheitsrelevanten, elektronisch gesteuerten Technologiekomponenten in unseren Laboren oder durch die DEKRA DIGITAL, die die digitale Transformation und Innovation bei uns vorreißt.
9. Industrie, Innovation und Infrastruktur Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen		

ZIEL	HERAUSFORDERUNG	CHANCE
11 SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES 	Als Unternehmen mit vielen Standorten und einer entsprechenden Flächennutzung auch im urbanen Raum arbeiten wir daran, unsere Standorte möglichst nachhaltig zu gestalten.	Wir tragen zu nachhaltigen Städten bei, indem wir Expertendienstleistungen rund um die Themen nachhaltiges Bauen, Sicherheit und Energieeffizienz anbieten. Unter anderem sind wir Partner der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Auch unsere eigenen Gebäude gestalten wir möglichst nachhaltig – so zum Beispiel unseren Neubau an der Stuttgarter Hauptverwaltung, der mit dem DGNB Gold Standard ausgezeichnet ist.
11. Nachhaltige Städte und Gemeinden Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten		

ZIEL	HERAUSFORDERUNG	CHANCE
12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION 	Wir arbeiten daran, nachhaltigen Konsum zu fördern, indem wir unsere Expertise für Sicherheit und Nachhaltigkeit durch Produkttests und -zertifizierungen einbringen. Hierbei kommt uns eine Verantwortung zu, belastbare und vergleichbare Standards sicherzustellen, um eine effiziente Nutzung von Ressourcen voranzutreiben.	Wir tragen zu mehr Transparenz und Sicherheit für Konsumenten bei, indem wir beispielsweise Produkttests in den Bereichen Sicherheit und Umweltverträglichkeit durchführen. Im Bereich Green Electronics bewerten wir zum Beispiel gemäß des EPEAT-Standards (Electronic Product Environmental Assessment Tool) Elektronikprodukte.
12. Nachhaltige/r Konsum- und Produktion Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen		

ZIEL	HERAUSFORDERUNG	CHANCE
13 CLIMATE ACTION  13. Maßnahmen zum Klimaschutz Sofortmaßnahmen ergreifen, um den Klimawandel und seine Auswirkungen zu bekämpfen	Auch als Dienstleistungsunternehmen verbrauchen wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeiten Ressourcen (zum Beispiel durch den Prüfhallen- und Laborbetrieb und unseren Energiebedarf für Bürogebäude) und verursachen Emissionen (zum Beispiel durch reise- und mobilitätsbedingte Treibhausgasemissionen), die einen Einfluss auf den Klimawandel haben. Wir arbeiten daran, unsere Klimabilanz kontinuierlich zu verbessern und innovative Lösungen zu implementieren.	Wir haben uns das Ziel gesetzt, unsere CO ₂ -Emissionen in Übereinstimmung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen deutlich zu reduzieren. Daraus ergeben sich auch Chancen in Bezug auf effizientere und agilere Prozesse. Wir arbeiten daran, Dienstreisen, wenn unvermeidbar, möglichst ökologisch zu gestalten und wann immer vermeidbar durch virtuelle Meetings zu ersetzen, die digitale Zusammenarbeit zu stärken sowie unseren Fuhrpark in Bezug auf klimaschädliche Emissionen zu optimieren. Wir stellen unseren Strombezug auf Erneuerbare Energien um und entwickeln Programme zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Eigenproduktion von Erneuerbaren Energien. Darüber hinaus unterstützen wir auch unsere Kunden durch unsere Dienstleistungen im Bereich Klimaschutz. Beispielsweise durch Beratung im Bereich Klimamanagement und Klimabilanzierung.

ZIEL	HERAUSFORDERUNG	CHANCE
17 PARTNERSHIPS FOR THE GOALS  17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben füllen	In einer weiterhin zunehmend globalisierten Welt und gleichzeitig wachsenden Tendenzen für Protektionismus und Nationalismus, sind vertrauensvolle globale Partnerschaften und ein gelebter Multilateralismus zunehmend wichtig. Wir setzen uns für globale Zusammenarbeit ein und wollen weltweit als Partner für eine sichere und nachhaltige Welt auftreten.	Wir engagieren uns, wo immer möglich, im Rahmen von internationalen und globalen Partnerschaften und Initiativen. Wir unterstützen beispielsweise den UN Global Compact, die Arbeitssicherheitsinitiative Vision Zero, die Charta der Vielfalt, die European Road Safety Charter und die internationale Branchenvereinigung TIC Council (Testing, Inspection, Certification). Wir setzen uns dabei zum Beispiel aktiv für höchstmögliche Sicherheitsstandards, vertrauensvolle Zusammenarbeit und Nachhaltigkeit ein.



KENNZAHLEN

NACHHALTIGKEIT IN ZAHLEN



UMWELT & KLIMA

CO ₂ EMISSIONEN				
	2018 ¹	2019 ²	2020 ³	2021 ⁴
Gesamt (t CO ₂):				
Scope 1 ¹ :	43.301	44.054	35.628	38.760
Scope 2 ² :	41.639	40.034	30.919	29.056
Gesamt (Scope 1 & 2) ³ :	84.940	84.088	66.547	67.816
Scope 3 ⁴ :	46.001	51.594	38.327	39.998
Relativ (t CO ₂ pro Mitarbeiter ⁴):				
Scope 1 ¹ :	1,6	1,5	1,2	1,3
Scope 2 ² :	1,5	1,4	1,0	0,9
Gesamt (Scope 1 & 2) ³ :	3,0	2,9	2,2	2,2
Scope 3 ⁴ :	1,6	1,8	1,3	1,3

EMISSIONEN PRO MITARBEITER				
				
2018	2019	2020	2021	
3,0t	2,9t	2,2t	2,2t	

Scope 1 und Scope 2.

ENERGIEVERBRAUCH				
	2018 ¹	2019 ²	2020 ³	2021 ⁴
Gesamt (MWh):				
Elektrizität	81.266	81.991	79.705	85.869
Heizung	64.854	64.196	58.850	63.071
Elektrizität & Heizung	146.120	146.187	138.554	148.940
Relativ (MWh pro Mitarbeitendem) ⁵ :				
Elektrizität	2,9	2,8	2,7	2,8
Heizung	2,3	2,2	2,0	2,1
Elektrizität & Heizung	5,2	5,0	4,6	4,9

UMWELTAUSWIRKUNGEN				
Die Umweltauswirkungen wurden 2021 im Rahmen des Umweltmanagements für die wesentlichen Gesellschaften, die 98 % der Mitarbeitenden umfassen, bewertet.				

DEKRA KONZERN ¹⁾ Scope 1 bezieht sich auf Wärmeverbrauch (Erdgas, Heizöl, Fernwärme) und Fuhrparkemissionen (Benzin, Diesel, Hybrid). ²⁾ Scope 2 bezieht sich auf Strom- und Fernwärmebezug sowie Fuhrparkemissionen (Elektrofahrzeuge). ³⁾ Die Gesamtemissionen berücksichtigen Scope 1 und Scope 2. ⁴⁾ Scope 3 bezieht sich auf Dienstreiseemissionen (Auto, Zug, Flugzeug), betriebsbedingte Abfälle, brennstoff- & energiebezogene Emissionen und Frischwasserbezug. ⁵⁾ Die Daten beziehen sich auf internationale Datenerfassungen sowie Hochrechnungen. ⁶⁾ Die Mitarbeiterzahlen beziehen sich auf den „Active Headcount“ (2017: 27.092; 2018: 27.936; 2019: 29.472; 2020: 29.967; 2021: 30.759)	2018, 2019, 2020 Hochrechnungen für Abfall, Abwasser und Frischwasser wurden rückwirkend angewendet. Durch zusätzliche Scope 3 Kategorien steigen die Scope 3 Emissionen an. Bei Scope 3 Geschäftsreisen wurden Vorketten-Emissionen exkludiert: Emissionen durch Geschäftsreisen sinken. Alle Emissionsfaktoren: Gross CV auf Net CV geändert: Heizwert statt Brennwert, dadurch erhöhen sich die Emissionen in Scope 1. Grünstrom: Keine Emissionen für Grünstrom berechnet. Scope 2 Emissionen sinken.
---	--

MOBILITÄT

	2018	2019	2020	2021
CO ₂ -Emissionen durch Dienstreiseaktivitäten (kg/MA)				
Bahn	11,53	0	0	0
PKW ¹⁾	1268	1596	1357	1354
Flug	330	252	80	27
Summe	1609	1848	1436	1382

Scope: DEKRA Deutschland - Die Zahlen für Bahn- und Mietwagenfahrten, sowie Flugreisen basieren auf den Auswertungen der jeweiligen Vertragspartner.

¹⁾ Dienstreisen per PKW umfassen dienstliche Fahrten mit Privat-PKW, hier basieren die Emissionen auf Hochrechnungen, und Mietwagenfahrten (Auswertung der Vertragspartner).

FUHRPARK

	2018	2019	2020	2021
Ø CO ₂ -Emissionen pro Mitarbeiter (kg) durch den DEKRA Fuhrpark ¹⁾	668	584	495	444
Ø CO ₂ -Emissionen pro Fahrzeug (g/km) durch den DEKRA Fuhrpark ²⁾	144	146	134	127

¹⁾ Scope: DEKRA Deutschland - basierend auf der vertraglich vereinbarten Jahresleistung.

²⁾ Scope: DEKRA Deutschland - basierend auf Herstellerangaben.

DEKRA eigene Fahrzeuge wurden 2017 bis 2019 nicht berücksichtigt und rückwirkend eingearbeitet, daher sind die Zahlen jetzt höher.

BESCHÄFTIGUNGSART

	2018	2019	2020	2021
Beschäftigungsart				
Vollzeit	90,8%	90,5%	89,3%	89,6%
Teilzeit	9,2%	9,5%	10,7%	10,4%

MITARBEITERVERTEILUNG

	2018	2019	2020	2021
Europa (inkl. Deutschland)	23.687	24.681	25.260	25.806
Nordamerika	552	578	575	586
Südamerika	282	307	321	388
Afrika	937	959	888	907
Asien	1.572	1.706	1.788	1.896
Australien/Ozeanien	1.025	1.052	1.135	1.166

Scope: DEKRA Konzern ohne ZAN

BAHN DIENSTREISEN

Mio. Personenkilometer (Fernverkehr)

	2018	2019	2020	2021
	3,38	4,59	1,35	3,47

Scope: DEKRA Deutschland - Mit 100 % Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen und somit CO₂-frei (Angaben Deutsche Bahn).

MATERIALEINSATZ

Papierverbrauch (Blatt/Mitarbeiter)



Scope: DEKRA Deutschland. Die Zahlen stellen die jährlichen Einkaufszahlen dar.

ANZAHL NATIONALITÄTEN



MITARBEITERFEEDBACK

	2018	2019	2020	2021
>20.000				
Teilnehmeranzahl	-	19.578	-	20.680
Teilnahmequote	-	72%	-	73%

Teilnahme an weltweiter DEKRA Mitarbeiterbefragung, die zweijährlich durchgeführt wird.

Scope: DEKRA Konzern ohne ZAN

INTERNATIONALITÄT

	2018	2019	2020	2021
Anzahl Nationalitäten im Executive Committee	10	9	9	8
Anzahl Nationalitäten im General Management	26	30	34	34
Anteil internationaler Führungskräfte im Executive Committee	42%	43%	40%	38,5%
Anteil internationaler Führungskräfte im General Management	46%	49%	48%	40%

QUALIFIZIERUNG

	2018	2019	2020	2021
Aus-/ Weiterbildungs-aufwand (Tsd.€) ¹⁾	18.736	19.188	14.590	16.788
Aus- und Weiterbildung der DEKRA Automobil ²⁾				
Anzahl der zentral organisierten Veranstaltungen	2.796	2.817	3.145	2.544
Anzahl der Buchungen	22.141	25.591	23.758	30.366
Teilnehmertage	58.779	66.391	58.908	68.902

MITARBEITENDE & ARBEITSSICHERHEIT

MITARBEITERANZAHL

	2018	2019	2020	2021
gesamt (inkl. ZAN ¹⁾)	45.197	43.961	44.063	47.854
gesamt (ohne ZAN)	27.092	29.283	29.967	30.749
♀ Betriebszugehörigkeit (in Jahren)	9,7	9,8	9,3	9,2

¹⁾ ZAN=Zeitarbeitnehmer der DEKRA Arbeit

Scope Mitarbeitende: DEKRA Konzern (Group Headcount, GHC), ohne ZAN

PERSONALAUFWAND (TSD.€)

	2018	2019	2020	2021
	2.189.391	2.227.971	2.101.363	2.327.212

ALTERSSTRUKTUR

	2018	2019	2020	2021
> 60 Jahre	7,8%	8,1%	8,4%	8,9%
51-60 Jahre	23,6%	23,3%	23,0%	22,6%
41-50 Jahre	24,6%	24,7%	25,1%	25,4%
31-40 Jahre	29,6%	29,4%	29,4%	29,4%
20-30 Jahre	14,2%	14,2%	13,8%	13,5%
< 20 Jahre	0,2%	0,3%	0,3%	0,2%
Ø Alter in Jahren	42,7	42,7	42,6%	42,8

DIVERSITÄT

	2018	2019	2020	2021
Mitarbeitende nach Geschlecht				
Frauen	27,8%	27,3%	26,9%	26,9%
Männer	72,2%	72,7%	73,1%	73,1%
Führungskräfte ¹⁾ nach Geschlecht				
männlich	82,1%	83,0%	83,0%	82,0%
weiblich	17,9%	17,0%	17,0%	18,0%

¹⁾ Führungskräfte: Management Level 1-3

¹⁾ Umfasst die Fremdleistungskosten des DEKRA Konzerns ohne ZAN und zusätzlich Eigenleistungen der Automobil GmbH.

²⁾ Diese Zahlen werden bisher belastbar für die größte DEKRA Gesellschaft, die DEKRA Automobil GmbH, erfasst.

ARBEITSUNFÄLLE

	2018	2019	2020	2021
Anzahl Arbeitsunfälle und Todesfälle				
Arbeitsunfälle ¹⁾	385	420	424	389
Todesfälle ²⁾	0	1	1	1

¹⁾ Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag oder Arztbesuch

²⁾ Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen

³⁾ Summe Ausfalltage / Summe Unfälle

⁴⁾ Anzahl der registrierten Unfälle x 200.000 / Anzahl effektiv geleisteter Arbeitsstunden

⁵⁾ Die Kennzahl 2019 wurde aufgrund eines Fehlers in der internen Berichterstattung angepasst

Scope: Ohne ZAN der DEKRA Arbeit

UNFALLSCHWERE ³				
2018	2019	2020	2021	
17,6	18,3	23,0	24,0	

ARBEITSVERLETZUNGEN				
	2019	2020	2021	
Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen ⁴	1,60	1,20	1,17	

WIRTSCHAFT & GOVERNANCE

UMSATZ (MIO. €)				
2018	2019	2020	2021	
3.340,5	3.409,0	3.188,2	3.534,8	

ERGEBNIS				
	2018	2019	2020	2021
Bereinigtes Betriebsergebnis (EBIT) in Mio. €	242,3	227,1	195,9	226
Bereinigte EBIT-Marge in %	7,3	6,7	6,1	6,4

NACHHALTIGKEITSSCHULUNG	
24.933	84,09%
Schulungsteilnehmer Nachhaltigkeitsschulung 2021/22	
¹⁾ Die Nachhaltigkeitsschulung 2021/22 wurde allen Mitarbeitenden mit Zugang zum LMS zugewiesen und zum Stichtag 08/2022 ausgewertet.	

STAKEHOLDER DIALOG	
>200	Over 200 stakeholders from all stakeholder groups participated in our systematic stakeholder survey in 2022.

NACHHALTIGKEITS-RISIKOBEWERTUNG				
	2018	2019	2020	2021
Anteil der Gesellschaften mit Risikobewertung zu Nachhaltigkeit	100%	76,4%	81%	76%
Über die internen Risikomanagement-Prozesse und die entsprechende Risikoabfrage (Selbstauskunfts-Fragebogen) durch Rückmeldungen auf diese Abfrage einbezogene Gesellschaften. Diese Risikoabfrage beinhaltet eine Kategorie zu Nachhaltigkeit sowie nachhaltigkeitsbezogene Aspekte in den Bereichen Umwelt, Mitarbeiter, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Compliance. 2017 und 2018 wurden Gesellschaften mit >5 Mio. € Jahresumsatz berücksichtigt, seit 2019 werden alle Gesellschaften berücksichtigt				

INVESTITIONEN (MIO. €)				
2018	2019	2020	2021	
123,7	128,2	89,6	100,6	

Investitionsvolumen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ohne Unternehmensakquisitionen

MANAGEMENTSYSTEMZERTIFIKATE			
	2019	2020	2021
Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagement	18	24	14
Umweltmanagement	18	22	25
Scope: DEKRA Gruppe.			
¹⁾ Stand Juli 2022. Die Kennzahlen können auch Zertifizierungen enthalten, die erst ab 2022 gültig sind. Wir implementieren derzeit das Monitoringsystem "GlobAC" für Managementsystemzertifizierungen und Akkreditierungen. Aufgrund der Umstellung auf das neue System hat sich die Datengenauigkeit erhöht, sodass die Daten nicht direkt mit denen der Vorjahre vergleichbar sind.			

ANZAHL AKKREDITIERUNGEN				
	2018	2019	2020	2021 ¹
	350	400	476	337

LIEFERKETTE		
	2020	2021
Anteil der zu Nachhaltigkeit geschulten Mitarbeiter des Globalen Einkaufs	93%	100%
Anzahl Lieferanten-Audits	15	16

100%	Über unsere allgemeinen Einkaufsbedingungen werden 100% unserer Lieferanten über den Globalen Einkauf zu unseren Nachhaltigkeitsanforderungen verpflichtet.
Seit Inkrafttreten des DEKRA Sustainability Supplier Code of Conduct (06/2020) werden 100% der Lieferanten des Globalen Einkaufs explizit zu diesen Nachhaltigkeitsverhaltenskodex verpflichtet.	



NACHHALTIGKEITS STANDARDS

DNK-INDEX

DEKRA orientiert die Nachhaltigkeitsberichterstattung an den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Der Kodex, der international als "The Sustainability Code" bekannt ist, bietet einen Rahmen für die Berichterstattung, der von Organisationen und Unternehmen jeder Größe und Rechtsform genutzt werden kann. Initiiert wurde der DNK vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE), einem Beratungsgremium der deutschen Bundesregierung. DEKRA ist Mentor für den DNK und unterstützt andere Unternehmen in Bezug auf den Standard. Im folgenden Index verweisen wir auf die Stellen in diesem Magazin, die Bezug zu den DNK-Kriterien nehmen:



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

20 DNK-KRITERIEN

STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen.....	11
2. Wesentlichkeit	20
3. Ziele.....	12
4. Tiefe der Wertschöpfungskette.....	40

PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung	39
6. Regeln und Prozesse	15
7. Kontrolle	17
8. Anreizsysteme	18
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	19
10. Innovations- und Produktmanagement	42

UMWELT

11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	27
12. Ressourcenmanagement	27
13. Klimarelevante Emissionen	24

GESELLSCHAFT

14. Arbeitnehmerrechte	34
15. Chancengerechtigkeit	33
16. Qualifizierung	36
17. Menschenrechte	41
18. Gemeinwesen	37
19. Politische Einflussnahme	23
20. Gesetzes-/Richtlinienkonformes Verhalten	22

UNGC-INDEX

DEKRA unterstützt die zehn Prinzipien des UN Global Compact (UNGC). Der UNGC ist die weltweit größte Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Auf der Grundlage zehn universeller Prinzipien und der Sustainable Development Goals (SDGs) verfolgt er die Vision einer inklusiven und nachhaltigen Weltwirtschaft zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkte, heute und in Zukunft. In unserem UNGC-Index weisen wir auf die Stellen in diesem Magazin hin, die Bezug zu den UNGC Prinzipien nehmen:

WE SUPPORT



10 UNGC-PRINZIPIEN

1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.	41
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.	41
3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.....	41
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.....	41
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.	41
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.....	33
7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.	33
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.	24
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.	42
10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.	22